



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
--------	-----	-------	-----------------	--------------	------

	378	Aus der Behinderung ins Leben			
--	-----	-------------------------------	--	--	--



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Allgemeine Literatur	357	Down-Syndrom und ich - Was ich schon immer wissen wollte	ed. deutsches Down-Syndrom InfoCenter	Dieses Buch ist nicht für Eltern, sondern für Menschen mit Down-Syndrom, wenn sie Fragen darüber haben. Es ist einfach geschrieben, damit es alle verstehen können. (Buch mit CD)	2011
Allgemeine Literatur	278	Hipp, Hopp & Hoppla	Christina Settelen, Corina Christen, Hans (Dätt) Marti	Ein Kind mit Down-Syndrom will wissen, was das Besondere an ihm ist und weshalb das so ist. Die drei Zwerge Hipp, Hopp & Hoppla sind in diesem unterhaltsamen und kindgerechten Buch als Chromosomen die Erklärungshilfe. Im Anhang "Was ist wo?" finden sich hilfreiche Hinweise für Eltern, Therapeuten oder Lehrpersonen.	2007
Allgemeine Literatur	274	Pöpper	Gerda Bächli	Musizieren mit einem behinderten Freund	2005
Allgemeine Literatur	311	Lukas, der Bibliothekar - Geschichten	Lukas Kaimer, Alexandra Schneider		2005
Allgemeine Literatur	267	Alltagsfähigkeiten	B.L. Baker, A. J. Brightman	"Alltagsfähigkeiten" - ein Ratgeber zur Förderung besonderer Kinder.	2004
Allgemeine Literatur	268	Schwierige Verhaltensweisen von Kindern mit Down-Syndrom. Wie geht man damit um? Vortrag vom 15. Mai 2004 im Hotel Arte, Kongresszentrum in Olten		Die Referentinnen Heike Meyer-Egli, Sonderpädagogin; Carole Nievergelt, Psychologin FSP informieren über wichtige Aspekte der Entwicklung bei Kindern mit Down-Syndrom und das Verhalten im frühen Entwicklungsverlauf.	2004
Allgemeine Literatur	273	Aussergewöhnlich	Conny Rapp	Das Buch ist in der Tat aussergewöhnlich schön geschrieben und illustriert. 15 Mütter erzählen mit eigenen Worten die einzigartigen Erfahrungen mit ihren Kindern mit D.S. Das Nachwort ist von Prof. Dr. Siegfried M. Püschel. Ausserdem ein Auszug aus dem Buch "Vier Hände und ein Herz voller Liebe", die Spezialmutter von Erma Bombeck.	2004
Allgemeine Literatur	264	Ich bin anders als du denkst	Andreas Bohnenstengel, Hanni Holthaus, Angelika Pollmächer	Menschen mit Downsyndrom begegenen. Menschlichkeit und Toleranz in unserer Gesellschaft stärken.	2003



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Allgemeine Literatur	272	Aufgenommen - Leben mit D.S.	Angelika Kampfer	Was ist D.S.? Ist das D.S. nur ein medizinisches Problem? Sollen heute überhaupta noch Kinder mit D.S. zur Welt kommen? Mit eindrucksvollem Vorwort von Dr. med. Janos Gellen, Gynäkologe. Ein einmalig schön bebildertes Buch zum Nachdenken für Hebammen, GeburtshelferInnen und Kinderärzte.	2003
Allgemeine Literatur	280	Bäume wachsen in den Himmel	Lebenshilfe Verlag Marburg	Mit drei Lebensgeschichten versucht das Buch, alle Fragen übers Sterben aufzunehmen. Es gibt Anregungen und Hilfen, und vermittelt Hoffnung. Das Buch möchte den Einzelnen und die Gruppe in der Trauer begleiten und Wege aufzeigen, persönliches Leid zu überwinden.	2003
Allgemeine Literatur	313	Josefinchen Mongolinchen	Dolf Verroen		2003
Allgemeine Literatur	266	Erwachsen-Werden	Siegfried Pueschel, Maria Sustrova	Dieses Buch - im Original "Adolecents with Down-Syndrome" - gilt als die ausführlichste Zusammenfassung aller wichtigen Aspekte, die sich für einen Heranwachsenden mit Trisomie 21 während seiner Kindheit und Jugend aus medizinisch-psychologischer und gesellschaftlicher Sicht ergeben.	2002
Allgemeine Literatur	277	Schwangerschaftfortsetzung bei Diagnose Down-Syndrom	Beatrix Wohlfahrt	Gründe und beeinflussende Faktoren für die Fortsetzung der Schwangerschaft nach der Diagnose "Down-Syndrom".	2002
Allgemeine Literatur	259	Wenn Menschen mit geistiger Behinderung trauern	Ch. Luchterhand, Nancy Murphy	Das Buch beschreibt die allgemeingültigen Abläufe des Trauerprozesses.Es macht über 100 Vorschläge wie man trauernden Menschen mit geist. Behinderung beistehen kann.	2001
Allgemeine Literatur	233	Ja, mein Kind ist anders	Gertraud Finger	Ein Mutmacherbuch für Eltern behind. Kinder	2000
Allgemeine Literatur	234	... mit der Stimme des Herzens	Dorothee Zachmann	Schöne und schwere Augenblicke werden lebendig, wenn die Autorin die Stimme ihres Herzens in poetischen Worten sprechen lässt.	2000



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Allgemeine Literatur	218	Homöopathische Behandlung von behinderten Kindern am Beispiel des Down-Syndroms	Dr. Wolfgang Storm	Basiswissen zur Homöopathie. Fallbeispiele von Patienten mit DS	1999
Allgemeine Literatur	226	Deine Welt, meine Welt	Ines Weygard	dieses Buch erzählt von den besonderen Freuden und Schwierigkeiten des Lebens mit einer Schwester mit DS. Es ist keine romantisierende und doch sehr warmherzige wie humorvolle Rückschau in ein Leben, das Ueberraschungen bereitet.	1999
Allgemeine Literatur	241	Gott sagt ja zu mir - Vorbereitung auf Erstkommunion u. Konfirmation für Menschen mit geist. Behinderung	H. Aufleger, H. Bellinger, R. Kreuzer, A, Müller etc.	Arbeitshilfe zur Vorbereitung auf die Erstkommunion, Firmung, Konfirmation. Komplexe Themen werden gezielt u. verständlich vermittelt	1999
Allgemeine Literatur	317	Verkürzte Landschaft - Texte und Bilder	Georg Paulmichl		1999
Allgemeine Literatur	211	Herzfehler bei Kindern mit Down-Syndrom	Selbsthilfegruppe für Menschen mit Down-Syndrom und ihre Freunde e.V. Erlangen	Informationsbroschüre für Eltern rund um den Herzfehler, inkl. Untersuchungsmethoden in der Kardiologie, Operationstechniken, Kinderintensivstation. (2x)	1998
Allgemeine Literatur	216	Testfall Kind	Irène Dietschi	Das Dilemma der pränatalen Diagnostik	1998
Allgemeine Literatur	258	Unser Kind mit Down-Syndrom	Bundesvereinigung Lebenshilfe für geistig Behinderte	ein erstes Lesebuch mit Informationen für Eltern, für ihre Angehörigen u. Freunde	1998
Allgemeine Literatur	209	Neue Perspektiven für Menschen mit Down-Syndrom	Prof. Dr. Etta Wilken	Dokumentation der Fachtagung Down-Syndrom, September 1996, Hannover	1996/97
Allgemeine Literatur	195	Down-Syndrom	Dr. med. Siegfried M. Pueschel	Der Autor ist selber Vater eines Sohnes mit DS. Inhalt: Erziehung, Frühförderung, Kindergarten bis Berufsleben, Freizeit etc.	1995
Allgemeine Literatur	197	Und um mich kümmert sich keiner	Ilse Achilles	Die Situation der Geschwister behinderter Kinder	1995



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Allgemeine Literatur	201	Ein Kind auf seinem Weg ins Leben	Bundesvereinigung Lebenshilfe für geistig Behinderte	Erste Information für Eltern von Kindern mit Down-Syndrom	1995
Allgemeine Literatur	202	ALEXANDER Siehe, auch ich lebe	Gert Greitemeyer	Die ersten vier Jahre mit meinem Enkel, der Down-Syndrom hat.	1995
Allgemeine Literatur	204	Mein Baby ist behindert - was tun?	Angelika und Thomas Pollmächer	Praktischer Ratgeber für das 1. Lebensjahr. Aufgrund eigener Erfahrung mit einem DS-Kind bietet das Autorenpaar Ratschläge und Tips zur Bewältigung von Anfangsschwierigkeiten.	1995
Allgemeine Literatur	205	Das Down -Syndrom Med. Betreuung vom Neugeborenen bis zum Erwachsenenalter	Dr. Wolfgang Storm	Teil 1: Mediz. Komplikationen in verschiedenen Organsystemen und mediz. Besonderheiten. Teil 2: Vorsorgeambulanz f. Patienten mit DS, d.h. verhelfen zu mehr Lebensqualität für Patienten mit DS und volle Ausschöpfung ihrer Entwicklungsmöglichkeiten. (2x)	1995
Allgemeine Literatur	232	Babys mit Down-Syndrom	Karen Stray-Gundersen	Erstinformationen für Eltern und alle anderen Interessierten.	1995
Allgemeine Literatur	192	Väter behinderter Kinder	Kurt Kallenach	Authentische Berichte und Lebenseindrücke der Betroffenen selbst.	1994
Allgemeine Literatur	193	Mit Geistigbehinderten leben und arbeiten	Barbara Senckel	Sie zeigt Wege auf für ein besseres Verständnis geistigbehinderten Menschen, über Geburt, Pubertät etc., Krisen in der Lebensmitte, Sexualentwicklung, Aggressionen, Angst, Sprach- und Spielentwicklung etc.	1994
Allgemeine Literatur	194	Das Down-Syndrom	Marlis Tolksdorf	Ein Leitfaden für Eltern Entstehung der Trisomie 21, begleitende Fehlbildungen und Erkrankungen, Frühförderung und Schule. (Bebildert)	1994
Allgemeine Literatur	198	Kinder, die anders sind	Dr. med. Gerda Jun	Ein Eltern Report. Das Leben mit einem behinderten Kind	1994
Allgemeine Literatur	330	Diagnose Down-Syndrom	Claudia Tamm		1994



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Allgemeine Literatur	148	Behindertes Leben oder verhindertes Leben - pränatale Diagnostik als Herausforderung	Christian Kind et al.	Dieses Buch richtet sich an die Anwender/Innen vorgeburtlicher diagnostischer Methoden und zeigt, wie vorsichtig und folgenscher die Anwendung der Pränataldiagnostik für die einzelne Frau ist.	1993
Allgemeine Literatur	149	Kinder mit Down-Syndrom - ein Ratgeber für Betroffene	Geschrieben von einer Elterngruppe in Zusammenarbeit mit Fachleuten	Dieses Buch ist eine Hilfe für Eltern, die feststellen müssen, dass ihr Kind an einem Down-Syndrom leidet. Es wird in verständlicher Form beschrieben, worauf die Krankheit zurückzuführen ist und wie sie mit dieser Krankheit leben können.	1993
Allgemeine Literatur	113	Die Macht der Zärtlichkeit	Claire Gauch	Wege zur intuitiven Kindermassage (2x)	1992
Allgemeine Literatur	151	Psychotherapie bei geistig Behinderten	Silvia Görres / Gert Hannsen	Eine Einführung für Heil- und Sonderpädagogen, Eltern und Erzieher.	1992
Allgemeine Literatur	152	Geistig Behinderte verstehen	Dietmut Nidecken	Ein Buch für Psychologen und Eltern	1992
Allgemeine Literatur	154	im Schatten des Apfelbaumes	Jörg Grond	Schweizerische Schriftstellerinnen und Schriftsteller schreiben über Menschen mit Behinderung	1992
Allgemeine Literatur	157	Selbstbestimmt leben - Handlungsfelder einer offensiven Behindertenpädagogik	Prof. Dr. phil. Udo Wilken		1992
Allgemeine Literatur	158	Computer-Didaktik in der Sonderpädagogik	Dr. Riccardo Bonfranchi	Der PC als Lern-, Hilfs- und Arbeitsmittel.	1992
Allgemeine Literatur	130	Sanfte Hände	Frédéric Leboyer	Die traditionelle Kunst der indischen Baby-Massage.	1991
Allgemeine Literatur	134	Das Kind mit Down-Syndrom in seiner Familie und in der Gesellschaft	Prof. Dr. med. Sabine Stengel, München	Symposium vom 11. - 13.10.91 in München. Dokumentation der Vorträge	1991
Allgemeine Literatur	156	Im Dienste behinderter Menschen 6/91	Pro Infirmis	Fachzeitschrift für Rehabilitation. Die gute Adresse - Wer macht was im Behindertenwesen.	1991
Allgemeine Literatur	106	Plädoyer für das Leben mongoloider Kinder	Johannes Denger	Down-Syndrom und pränatale Diagnostik. (2x)	1990
Allgemeine Literatur	107	Gentechnologie	Pro Juventute	Auf dem Weg zum Menschen nach Mass?	1990



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Allgemeine Literatur	118	Down-Syndrom	Jan Murken / Elke Dietrich-Reichart	Diagnose und Behandlung von Skelettanomalien, Herz- und Gefässfehlbildungen, Magen/Darm-Augenveränderungen, Kieferprobleme etc.	1990
Allgemeine Literatur	120	Wenn Mütter trauern	Ursula Goldmann-Posch	Erinnerungen an das verlorene Kind.	1990
Allgemeine Literatur	122	Verwaiste Eltern	H. Schiff	Konkrete Ratschläge der Autorin (sie selbst erlebte den Tod ihres 10-jährigen Sohnes Robby), Adressen von Selbsthilfegruppen	1990
Allgemeine Literatur	145	Down-Syndrom	Mark Selikowitz	Krankheitsbild - Ursache - Behandlung	1990
Allgemeine Literatur	160	Kinder in unserer Hand	Andreas Rett	Ein Leben mit Behinderten	1990
Allgemeine Literatur	105	Behindert - Was tun?	Schweiz. Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter	Das Handbuch zu Rechtsfragen	1989
Allgemeine Literatur	121	Mein Kind ist tot	Helga Ide	Trauerarbeit in einer Selbsthilfegruppe	1988
Allgemeine Literatur	191	Nichtbehinderte Behinderte	Kath. Behindertenseelsorge d. Kt. Zürich	Behinderte Menschen in Kirche und Gesellschaft	1988
Allgemeine Literatur	10	Leben mit einem behinderten Kind	Silvia Görres	Silvia Görres ist Psychotherapeutin und hat eine reichhaltige Erfahrung in der Betreuung von geistig behinderten Kindern	1987
Allgemeine Literatur	79	Das Kind mit Down-Syndrom	Dr. med. Volker Steinbicker, Dr. med. Jürgen Gedschold, Dr. med. Irene Göhler	Ein Ratgeber für Eltern und Erzieher. Möglichkeit der Prophylaxe und Therapie der aussergewöhnlichen Infektanfälligkeit, krankengymnastische Betreuung, Sondertagesstätten und Schulen.	1987
Allgemeine Literatur	125	Kinder mit Down-Syndrom - Wachsen und Lernen	S. Püschen / C. Canning / Ann Murphy / E. Zausmer	Ein leicht verständlicher Ratgeber. Förderung der Entwicklung, Kindergarten- und Schuljahre, Zuhause u. Umwelt, Probleme des Jugendalters, Vorbereitung auf das Berufsleben, Abschied vom Elternhaus.	1987
Allgemeine Literatur	38	Brigitte Naturheilwissen	Margaret Minker / Renate Scholz	Vorbeugen - Helfen - Heilen	1985



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Allgemeine Literatur	129	Plastische Chirurgie bei Menschen mit Down-Syndrom	Bundesverein Lebenshilfe		1983
Allgemeine Literatur	97	Selen (Spurenelement)		Vorbeugende und heilende Eigenschaften und deren Dokumentationsmappe.	1982
Allgemeine Literatur	127	Intelligenz beim Down-Syndrom	Werner Dittmann	Intelligenzleistungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Down-Syndrom.	1982
Allgemeine Literatur	316	Ich bin doch auch wie ihr	Becker/Niggemeyer		1975
Allgemeine Literatur	6	Die ersten 365 Tage im Leben eines Kindes	Theodor Hellbrügge J. Hermann von Wimpffen	Die Entwicklung des Säuglings. Ein Begleitbuch zur gleichnamigen Fernsehserie (mit 148 Fotos , div. Zeichnungen)	1973
Allgemeine Literatur	119	Die orofaziale Regulationstherapie	Rudolfo Castillo Morales	Grundlagen und praktische Anwendung des Mund- und Gesichtsbereichs - Therapiekonzept.	
Allgemeine Literatur	190	Sonderpädagogik konkret	Gerd Hansen	Ein praxisorientiertes Handbuch mit Schlüsselbegriffen.	
Allgemeine Literatur	319	Traust du mir das zu	Michaela Koenig		



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Andere Behinderungen und Krankheiten	247	Ich bin ja sooo glücklich	Franz Stettner	Leben mit einem geistig behinderten Kind. Ein Vater berichtet über das Leben seines herzkranken Sohnes.	1997
Andere Behinderungen und Krankheiten	175	Mama, Ich will nicht sterben	Katherine Adair	Mein Kind hat Leukämie. Erlebt und erfahren.	1993
Andere Behinderungen und Krankheiten	186	JOHANNA	Ulla Schmidt	Erinnerungen einer Mutter an den Weg mit ihrem schwerstbehinderten Kind. Johanna war erkrankt an partieller Trisomie neun oder achtzehn.	1992



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Anthroposophische Heilpädagogik	231	Besondere Wege	Dieter Schulz	Welche Bedeutung haben Kinder m. Behinderung für die Biographie der Eltern?	1999
Anthroposophische Heilpädagogik	117	Camphill	Cornelius Pietzner	50 Jahre und Arbeiten mit seelenpflegebedürftigen Menschen.	1991
Anthroposophische Heilpädagogik	82	Droge und Suchtentstehung	Olaf Koob	Der Weg zur Droge, menschenkundliche Aspekte zur Suchtentstehung. Der Drogendämon im Heroin, der Gegendämon im LSD. Matthias Grünefeld als Therapeut.	1987
Anthroposophische Heilpädagogik	68	Erkennen und Heilen	Olaf Koob	Zeitgeschichtliche Bedeutung nervöser Erkrankungen. Von der Pflege des Gemüts. Hintergründe der Suchtfrage etc.	1984
Anthroposophische Heilpädagogik	32	Heilende Erziehung	Dr. Julia Bort / Dr. Walter Holtzapfel / Hermann Kirchner / Franz Löffler / René Löffler / René Maikowski / Werner Pache / Edmund Pracht	Vom Wesen seelenpflegebedürftiger Kinder. Hier wird erstmalig in ausführlicher Form über die von Rudolf Steiner begründete Heilpädagogik Rechenschaft abgelegt, nach deren Methode heute bereits zahlreiche Heime und Schulen arbeiten.	1981
Anthroposophische Heilpädagogik	31	Das entwicklungsgestörte Kind	Thomas J. Weihs	Heilpädagogische Erfahrungen in Camphill-Gemeinschaften. Kein Lehrbuch und dennoch eine fast systematische Berichterstattung über die hauptsächlichen Erscheinungsbilder kindl. Entwicklungsstörungen vom frühen Autismus bis zum Mongolismus	1980
Anthroposophische Heilpädagogik	33	Heilpädagogik auf anthroposophischer Grundlage	Helmut Klimm		1980
Anthroposophische Heilpädagogik	83	Heilkräfte des Denkens	Walter Bühler	Schulung des Denkens und Gedächtnispflege, Heilkraft des lebendigen Denkens.	1980
Anthroposophische Heilpädagogik	67	Heilpädagogische Diagnostik	Karl König	6 Vorträge	1977



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Anthroposophische Heilpädagogik	34	Heilende Erziehung aus dem Menschenbild der Anthroposophie	Gestaltung und Bildredaktion: Walter Roggenkamp Textredaktion: Bernhard Fischer	ein Bilderband	1974
Anthroposophische Heilpädagogik	69	Entwicklung, Vererbung und Abstammung	Hermann Poppelbaum		1974
Anthroposophische Heilpädagogik	114	Die Rudolf Steinerschule in der Schweiz		Informationsschrift	



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Audio Kassetten	140	Menschen mit einer geistigen Behinderung		Kassette 1, von Radio DRS Collection	1992
Audio Kassetten	141	Menschen mit einer geistigen Behinderung		Kassette 2, von Radio DRS Collection	1992
Audio Kassetten	142	Menschen mit einer geistigen Behinderung		Kassette 3, von Radio DRS Collection	1992



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Bücher für Kinder und Jugendliche	350	Tom	Anna Jung	Als Anna Jung neun Jahre alt war, kam ihre erste Schwester zur Welt. Zwei Jahre später folgte ein Bruder, weitere fünf Jahre später ein weiterer. Und dann kam Annas Schwester Lena mit Down-Syndrom. Nach sieben Jahren Erfahrung und Leben mit Lena resümiert Anna Jung in ihrer ersten Bildergeschichte TOM: "Lena ist einfach Lena!" und "Behindert ist man nicht. Behindert wird man!". Tom ist eine kleine süße Maus. Ähnlich putzig und spitznasig wie andere Waldmäuse. Etwas unterscheidet ihn allerdings von seinen huschenden Artgenossen: Tom hat das Down-Syndrom.	2009
Bücher für Kinder und Jugendliche	345	Ein Platz für Flecki	Nan Gregory & Ron Lightburn	Dies ist ein Bilderbuch mit wenig Text, geeignet um Lesen zu lernen.	2008
Bücher für Kinder und Jugendliche	346	Die Geschichte vom Wolf	Flavio Bösch	Ein übergrosses Bilderbuch mit wenig Text, geeignet um Lesen zu lernen. Flavio Bösch, der dieses Buch gemalt hat, ist ein 17-jähriger Junge mit Down-Syndrom.	2007
Bücher für Kinder und Jugendliche	281	Lukas ist wie Lukas	Dagmar H. Müller	Tord's grosser Bruder heisst Lukas und hat das Down-Syndrom. Lukas spielt gerne Fussball, doch die andern Kinder finden ihn blöd, wenn er nicht trifft. Die Bruderliebe wird auf liebevolle Art in farbigen Bildern erzählt.	2006
Bücher für Kinder und Jugendliche	282	Malte und Sebastian	Vera Krott-Unterweger	Malte hofft, dass im Haus gegenüber bald wieder ein neues Kind einziehen wird. Als am nächsten Tag Sebastian aus dem Möbelwagen steigt, der behindert ist, ist Malte verunsichert. Wie soll es mit Sebastian richtig umgehen? Doch Sebastian nimmt die Sache selbst in die Hand.	2006
Bücher für Kinder und Jugendliche	270	Kinder im Schatten	Nora Haberthür	Belastungen und Bereicherungen im Leben mit einem behinderten Geschwister. Gespräche und Auseinandersetzungen in der Familie. Interview mit dem Kinderpsychotherapeuten Wolf Reukauf.	2005



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Bücher für Kinder und Jugendliche	341	Der gestohlene Sommer	Hanna Jansen	Als Lilo am See auftaucht, gerät Andis' Leben aus seinen gewohnten Bahnen. Noch nie ist er einer derart unkonventionellen Frau begegnet. Sie fasziniert ihn, gibt ihm aber gleichzeitig viele Rätsel auf. Eines Tages verschwindet Lilo plötzlich spurlos und mit ihr Andis' kleine Schwester Theresa	2004
Bücher für Kinder und Jugendliche	269	... doch Geschwister sein dagegen sehr	Marlies Winkelheide, Charlotte Knees	Schicksal und Chance der Geschwister behinderter Menschen.	2003
Bücher für Kinder und Jugendliche	260	Bobby, Herr Bredi u. Mr. Herr Bendel	Gerd Brederlow	Der Autor schreibt die Geschichte seines Bruders Bobby mit DS. Bobby erfüllt sich seinen Lebenstraum als Schauspieler	2002
Bücher für Kinder und Jugendliche	261	Florian lässt sich Zeit	Adele Sansone	Im Mittelpunkt dieses Bilderbuchs für Kinder ab 4 J. steht der 6-jährige Florian mit DS. Das Buch sensibilisiert "gesunde" Kinder und deren Eltern für das Zusammenleben mit Kindern mit DS.	2002
Bücher für Kinder und Jugendliche	246	Verkürzte Kindheit	Heike Neumann	Erzählungen vom Leben der Geschwister behinderten Menschen mit DS	2001
Bücher für Kinder und Jugendliche	342	Paul ohne Jacob	Paula Fox	Jeden Tag übt Paul, so zu tun, als gäbe es Jacob gar nicht. Und er wird immer besser darin. Denn sein kleiner Bruder hat einen Konstruktionsfehler, findet Paul. Seine Eltern haben nur noch den Kleinen im Auge, jeden Rülps beobachten sie besorgt. Paul ist einfach nur genervt. Doch dann passiert etwas, womit Paul nicht gerechnet hat - und plötzlich sieht er Jacob in einem ganz anderen Licht	2001



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Bücher für Kinder und Jugendliche	358	Paul ohne Jacob	Paula Fox	Jeden Tag übt Paul, so zu tun, als gäbe es Jacob gar nicht. Und er wird immer besser darin. Denn sein kleiner Bruder hat einen Konstruktionsfehler, findet Paul. Seine Eltern haben nur noch den Kleinen im Auge, jeden Rülpsen beobachten sie besorgt. Paul ist einfach nur genervt. Doch dann passiert etwas, womit Paul nicht gerechnet hat - und plötzlich sieht er Jacob in einem ganz anderen Licht	2001
Bücher für Kinder und Jugendliche	230	Regenbogenkind	Edith Schreiberwicke	Was ich will? Ich will dass jeder der mir begegnet, darüber nachdenkt, was wirklich wichtig ist.	2000
Bücher für Kinder und Jugendliche	250	Ausgerechnet Tobi	Heidi Schmidt	<p>Tobi ist ein Junge mit Down-Syndrom. Hanna seine Schwester nimmt ihn überall in Schutz. Eigentlich findet Hanna ihren kleinen Bruder ganz in Ordnung. Er kann zwar nicht richtig sprechen, und man sieht auch, dass er ein Down-Syndrom hat. Aber das macht Hanna normalerweise nicht viel aus - bis zu dem Tag, als die Familie in das kleine Dorf Bärbeck zieht.</p> <p>Die alte Frau Artus ist im ganzen Dorf verhasst und auch sie selbst hasst alle Menschen, besonders die Kinder. Mit ihrer Katze "Tiger" lebt sie in ihrer eigenen Welt und wird zur fluchenden Furie, wenn die Dorfkinder sie mal wieder ärgern. Nur Tobi schafft es mit seiner ganz eigenen Art, zu ihr vorzudringen und ihr Vertrauen zu gewinnen. Wird es ihm auch gelingen, eine Brücke zwischen ihr und den Dorfbewohnern zu schlagen?</p> <p>ab 12 Jahren</p>	2000



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Bücher für Kinder und Jugendliche	227	Ich bin nicht Du- Du bist nicht Ich	Charlotte Knees, Marlies Winkelheide	in diesem Buch kommen die Geschwister behind. Kinder zu Wort. Sie erzählen von dem, was sie erlebt haben. Ergänzt wird das Buch durch ein Literaturverzeichnis und weiterführende Informationshinweise	1999
Bücher für Kinder und Jugendliche	236	Winnie 3 Jahre	Fa Grefi Vermittlung	Ein reizendes Bilderbuch zeigt wie Winnie lebt und was sie macht	1999
Bücher für Kinder und Jugendliche	257	Max malt Gedanken	Franz-Joseph Huainigg Annegret Ritter	Max geht in die Vorschule. In der Integrationsklasse werden behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam unterrichtet. Eine solche Klasse hat der selbst betroffene Autor Franz-Joseph Huainigg besucht. Wenn man wissen will, was Max denkt, schaut man sich am besten seine Zeichnungen an. Franz-Joseph Huainigg wurde 1966 geboren und ist seit dem Babyalter an beiden Beinen gelähmt. Er studierte Germanistik und Medienkommunikation und promovierte 1993 zum Dr. phil. 2002 zog er in den Nationalrat ein, wurde Sprecher für Menschen mit Behinderung des ÖVP-Parlamentsklubs und vertritt als Selbstbetroffener die Interessen von Menschen mit Behinderung. Annegret Ritter, geb. 1964 in Freiberg / Sa., studierte Spielzeugdesign in Halle / Burg Giebichenstein. Sie illustriert Kinderbücher, entwirft Spielzeug und schreibt immer noch Briefe und Karten auf Papier. Sie lebt mit ihrer Familie in Marburg an der Lahn.	1999



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Bücher für Kinder und Jugendliche	349	Kein Beinbruch	Heidi Hassenmüller	Gerhard ist acht Jahre alt und am liebsten würde er immer nur im Fussballtor stehen. So wie Oliver Kahn. Aber leider besteht das Leben nicht nur aus Fussball. Da gibt es etwas, das Gerhard am liebsten vor der ganzen Welt verstecken würde: seine Zwillingsschwester Jeanette. Sie ist geistig behindert, kann nicht sprechen und laufen wie andere Kinder und deshalb schämt sich Gerhard für sie. Erst als er sich ein Bein bricht, beginnt er sich mit dem Thema "Behinderung" auseinanderzusetzen. Eine sensible Geschichte, in der Rücksicht, Einsicht und Verständnis füreinander im Mittelpunkt stehen.	1999
Bücher für Kinder und Jugendliche	212	Eine zuviel	Nira Harel	Mejrav erzählt, wie ihre Mutter ein Mädchen mit DS in die Familie aufnimmt - und wie sich alle verändern.	1998
Bücher für Kinder und Jugendliche	225	Ralph und Luc in Freakland	Ursula Eggli und Rolf Imbach	Ralph und Luc sind zwei ganz normale behinderte Jungen, die etwas erleben möchten. Wo sie das können? In Freakland natürlich, wo alles anders ist. Das Buch soll nicht nur Wissen über Behindertsein, sondern auch Identifikation vermitteln.	1998
Bücher für Kinder und Jugendliche	215	Sei nett zu Eddie	Virginia Fleming	Eddie hat das DS. Er geht mit dem Nachbarsmädchen hinaus in die Natur und entdeckt einiges. Die Geschichte ist wunderbar bebildert und geschrieben.	1997
Bücher für Kinder und Jugendliche	338	Eine Freundin wie Zilla	Rachna Gilmore	Mit Zilla kann Nobby im Baumhaus spielen und die besten Walderdbeeren finden, die Möwen füttern oder auf dem Heuboden schaukeln. Gar nicht, als wäre Zilla schon 17! Nur Onkel Chad schein das zu stören. Aber der ist ein Ekel und hat keine Ahnung.	1997
Bücher für Kinder und Jugendliche	199	ALBIN JONATHAN Unser Bruder mit Down-Syndrom	Selbsthilfegruppe für Menschen mit Down-Syndrom, Erlangen	Hilfsmittel um Kinder zu Akzeptanz und gegenseitigem Verständnis zu führen.	1995
Bücher für Kinder und Jugendliche	213	Eine Schwester so wie Danny	Rolf Krenzer	Oliver, 11 Jahre alt, hat eine ältere Schwester, Danny hat das Down-Syndrom.	1995



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Bücher für Kinder und Jugendliche	171	Das war der HIRBEL	Peter Härtling	Heimerfahrung eines geistig behinderten 9-jährigen Knaben.	1993
Bücher für Kinder und Jugendliche	187	Meine Schwester ist behindert	Ilse Achilles	Für die Geschwister behinderter Kinder zum Vorlesen oder Selberlesen.	1993
Bücher für Kinder und Jugendliche	166	So war das mit TOMMY	Rolf Krenzer	Tommy hat Leukämie	1992
Bücher für Kinder und Jugendliche	256	Ich male meine eigene Welt	Hermann Siegenthaler Gertrud Schmutz	Bilder von Erwachsenen mit geistiger Behinderung. Bildhafte Darstellung geistig Behinderter - psychologische und heilpädagogische Grundlagen. Die Bilder entstanden in der Werkstätte des Barbara-Keller-Heimes in Küsnacht. Merkmale und Bedeutung des bildhaften Ausdrucks geistig Behinderter in psychologisch-anthropologischer Sicht.	1992
Bücher für Kinder und Jugendliche	353	Die Entscheidung	Rosmarie Thüminger	Christine, Einzelkind, ist 14, ihre Mutter 39, als sich völlig unerwartet nochmals Familienzuwachs ankündigt. In der Heranwachsenden mischen sich Freude und Skepsis, wird doch auch ihr Leben dadurch verändert. Noch schwieriger wird die Situation, als Christines Mutter mit dem Risiko konfrontiert wird, ein behindertes Baby zur Welt zu bringen. Wie wird sie sich entscheiden, für oder gegen das Kind? Rosmarie Thüminger hat hier ein Thema aufgegriffen, wie es in dieser Dimension nur selten im Jugendbuch behandelt wird.	1992
Bücher für Kinder und Jugendliche	174	GEORGIE	Inge Obermayer	Aus dem Leben eines geistig behinderten Knaben.	1991
Bücher für Kinder und Jugendliche	124	Karl-Heinz vom Bilderstöckchen	Ruegenberg / Fähmann	Das Leben von Karl-Heinz mit Down-Syndrom. Eine nette Buch-Bildergeschichte. Im Anhang ein Gespräch über: Was ist das, ein Mensch mit Down-Syndrom?	1990



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Bücher für Kinder und Jugendliche	159	Ausser der Reihe?	Rolf Krenzer	Geschichten und Texte über Behinderungen. Einblicke in den Tagesablauf, Denken und Fühlen. Ziele: Verständnis wecken für eine Minderheit, die mitten unter uns lebt.	1990
Bücher für Kinder und Jugendliche	123	Septemberliebe - HANNA ist mongoloid	Rolf Krenzer	Ihre Mutter entwickelt Initiative für den Schulkindergarten, kämpft für die Schule, Werkstatt und Errichtung des notwendigen Wohnheims.	1989
Bücher für Kinder und Jugendliche	155	ANDI	Barbara Zimmermann / Bruno Ryter	Ein Kinderbuch	1989
Bücher für Kinder und Jugendliche	173	Ich und Du	SJW-Heft	Texte und Bilder stammen von behinderten Kindern aus dem Kinderspital Zürich	1984
Bücher für Kinder und Jugendliche	184	Dann kroch Martin durch den Zaun	Dorothea Desmarowitz / Eveline Hasler	Martin ist behindert. Die Kinder staunen, dass Martin fühlen und handeln kann wie sie selbst	1984
Bücher für Kinder und Jugendliche	53	Luege, Choche, Aesse	Béatrice Prisse-Zindel	Ein Kochbuch für Kinder und Anfänger mit 27 Rezepten und Anleitungen.	1983
Bücher für Kinder und Jugendliche	168	Nur weil Ich 5 Min. zu langsam denke	Rolf Krenzer	Geschichten von Menschen, die es schwerer haben als andere.	1983
Bücher für Kinder und Jugendliche	376	Markus sitzt im Hexenhaus	Ursula Miller	"Knusper-knäuschen!", brüllt Markus. "Ich bin die Hexe!" Der tut gerade so, als würde ihm das Hexenhaus allein gehören! Dabei haben es alle Kinder der Klasse gemeinsam gebastelt. Ein Hexenhaus aus Karton und Packpapier. Die Kinder haben es nicht leicht mit dem Markus, der ist nicht so wie sie. Der Markus ist anders. Ein Buch, das behutsam für Verständnis wirbt, gegenüber einem behinderten Spielkameraden.	1983
Bücher für Kinder und Jugendliche	344	Claudine und ihre Schwestern	Edith Egli	Dies ist ein Bilderbuch mit wenig Text, geeignet um Lesen zu lernen.	1982
Bücher für Kinder und Jugendliche	167	Und darum muss Ich für Dich sprechen	Rolf Krenzer	Berichte von Schicksalen und wahren Erlebnissen	1981



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Bücher für Kinder und Jugendliche	374	Ein Tag mit Thomas	Hanne Larsen	Thomas ist geistig behindert. So gut er kann lernt er jedoch, sich selbst zu helfen. Seine Geschwister, sene Eltern und seine Freunde helfen ihm dabei. Von all dem erzählt Thomas und davon, wie sein Leben, sein Tag verläuft.	1978
Bücher für Kinder und Jugendliche	70	Kinder wie Du	Ingeborg Herberich u. Max Bolliger SJW-Heft	Kurze Geschichten über behinderte Kinder, u. a. woher kommen die Kinder mit DS?	1970
Bücher für Kinder und Jugendliche	71	CLAUDIA	Max Bolliger SJW-Heft	Claudia, ein geistesschwaches Mädchen muss die Sonderschule besuchen. Ihr Bruder Dani lernt mit der Zeit, dass sich auch aus Claudia ein wertvoller Mensch heranbilden lässt.	1970
Bücher für Kinder und Jugendliche	321	Strubelimutz - Allen behinderten Kindern gewidmet			



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
DVD	22	Uwe geht zu Fuss	Florian Westerholt	Ein Mann, ein Dorf. Ein Film über Randgruppen und einen, der sie verbindet. (79 min.)	2009
DVD	21	Vier Leben	Cornelia Thau	Ein Dokumentarfilm, 68min.	2008
DVD	23	Eden	Michael Hofmann	Inmitten eines Beziehungsdramas steht die Tochter Leonie, welche das Down-Syndrom hat.	2006



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Englische Literatur	340	Children with Down's Syndrome	Peter E.M. Lauteslager	The motor development of young children with Down's syndrome is typified by specific problems. The limitations that occur in their motor behaviour are described and interpreted in the theoretical construct 'Disturbances in the system of postural control'. On the basis of this construct, the measuring instrument 'Basic Motor Skills of Children with Down's syndrome' have been developed. Both the measuring instrument and the treatment framework are included as appendices. The study reports on the psychometric research of the motor test and of research into the effectiveness of the physiotherapeutic treatment.	2000
Englische Literatur	220	Fine Motor Skills in Children with Down Syndrome	Maryanne Bruni	Fine Motor Skills in Children with Down Syndrome gives parents the background and guidance to work on their child's fine motor abilities, paving the way for greater independence.	1998
Englische Literatur	223	Yoga for the Special Child : A Therapeutic Approach for Infants and Children with Down Syndrome, Cerabral Palsy, and Learning Disabilities	Sonia Sumar, Jeffrey Volk (Translator), Adriana Marusso	This book offers one more success story of a parent who refused to believe her disabled child could not be helped. But more importantly, it is a handbook for parents that demonstrates the use of centuries-old yoga practices to benefit the special-needs child.	1998
Englische Literatur	221	Gross Motor Skills in Children with Down Syndrome : A Guide for Parents and Professionals	Patricia C. Winders	Children with Down Syndrome master basic gross motor skills-everything from rolling over to running-just as their peers do, but may need additional help. This guide illustrates more than 100 activities for parents and professionals.	1997
Englische Literatur	222	Steps to Independence : Teaching Everyday Skills to Children with Special Needs		This popular, step-by-step guide has helped thousands of parents teach essential life skills to their children with disabilities.	1997



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Englische Literatur	219	Communication Skills in Children with Down Syndrome	Libby Kumin	This guide provides a wealth of information about speech and language development in children with Down Syndrome. Parents learn what to expect as communication skills progress from infancy through early adolescence, how Down syndrome can affect those skills.	1994



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	386	Sind wir Jugendliche oder haben wir Down-Syndrom?	Caroline Tidemand-Andersen	Erfahrungen aus einer Jugendgruppe	2011
Erfahrungsberichte und Romane	384	Meine besondere Tochter - Liebe zu einem Kind mit Behinderung	Doro May		2010
Erfahrungsberichte und Romane	383	Freundschaft - A little Extra	Conny Wenk	Conny Wenk porträtiert in diesem Buch ganz unterschiedliche Freundschaften: ein unzertrennliches Dreiergespann, eine Mädchen-Clique, ein Liebespaar und einen Freundeskreis. Und sie kommen selbst zu Wort: Was macht ihre Freundschaft aus? Wie kommt es, dass manche ihr Leben schon seit Jahren miteinander teilen? Und was tun sie, um ihre Freundschaften zu pflegen und zu erhalten? Ach ja: Manche von ihnen haben Down-Syndrom, also ein Chromosom mehr. Aber das ist hier nicht wesentlich.	2010
Erfahrungsberichte und Romane	379	Meine besondere Tochter - Liebe zu einem Kind mit Behinderung	Doro May	„Herzlichen Glückwunsch. Was ist es denn?“, fragt die Putzfrau im Krankenhaus. „Es ist – behindert“, antwortet die junge Mutter und erschrickt über sich selbst. Doch Doro May lernt schnell. Ihre Tochter Tina ist nicht nur schwerbehindert, sie ist auch etwas ganz besonderes. Ihr „anderes Kind“ hat eben andere Pläne mit ihr und zeigt ihr eine Welt, die sie bis dato nicht kannte. Wie Doro May diese Welt entdeckt, sie trotz aller Sorgen und Ängste mehr und mehr schätzen und lieben lernt, beschreibt sie in ihrem bewegenden autobiografischen Buch. Ein Lebensbericht nicht ohne drastischen Realismus und doch voller Wärme und Liebe.	2010



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	336	No Problem Orchestra	Joseph B. Schörkmayr	Davon und von seinen Visionen geht Joseph Schörkmayr aus und so entwickelte er eine weltweit anerkannte und als solche prämierte Musiktherapie für Behinderte Menschen und eigene, der heutigen Zeit angepasste elektronische Instrumente. Das Resultat ist ein Orchester, das weltweit vor Tausenden von Zuhörern auftritt und grosse Anerkennung und Applaus erntet - nicht aus Mitgefühl heraus, sondern aufgrund der Professionalität der Musikalischen Darbietung. www.noproblem-orchestra.at	2009
Erfahrungsberichte und Romane	347	Das Leben ist schön	Simone Fürnschuss-Hofer	Neun Familien und ihre besonderen Kinder stehen im Mittelpunkt dieses Buches. Sie vermitteln in Wort und Bild: Das Leben ist schön. Trotz oder dank ihrer Kinder mit Down-Syndrom? Das darf und wird der Leser selbst herausfinden. In einem Buch voller Glücksmomente. In einem Manifest für das Leben. Auch und vor allem für das Leben mit Down-Syndrom.	2009
Erfahrungsberichte und Romane	348	Glück, ich sehe dich anders	Melanie Ahrens	Melanie und Rolf lernen sich mit Anfang 20 kennen. Ihr Traum ist es, zu heiraten und Kinder zu haben. Als kurz nach der Hochzeit Louise geboren wird, scheint ihr Glück vollkommen. Doch die Freude über die Tochter schlägt in Verzweiflung um: Louise leidet am Down-Syndrom - und ein behindertes Kind passt nicht in die heile Welt des jungen Paares. Doch Louise erobert die Herzen ihrer Eltern! Melanie und Rolf wollen sie nicht mehr hergeben. Und dann wird Melanie erneut schwanger. Sie hofft auf ein gesundes Geschwisterchen für Louise.	2009



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	359	Danke, dass es Dich gab!	Sonja Richtzenhain	"Es gibt keinen Zweifel. Alle Symptome weisen auf eine Trisomie 21 hin. Ihr Kind hat dazu einen schweren Herzfehler." Es ist ein kurzer Satz, doch er genügt, das Leben einer jungen Familie völlig aus der Bahn zu werfen. Die kleine Antje, die 1981 in der ehemaligen DDR geboren wird, ist behindert, und ihre Eltern sind fassungslos. "Wir sind doch nicht vorbelastet!", hadern sie mit ihrem Schicksal, und blicken ungläubig auf das kleine rosagesichtige Bündel in ihrem Arm. Schock, Wut und Angst sitzen tief. Dennoch gelingt es ihnen schliesslich, die Zweifel hinter sich zu lassen und ihr Kind als Bereicherung und Geschenk zu empfinden. Auf anrührende Weise erzählt und verarbeitet Sonja Richtzenhain die Lebensgeschichte ihrer Antje, ihres "Sonnenscheins", sowie deren frühen Tod. "Antje beeinflusste meine ganze Lebenseinstellung und zeigte mir, was wichtig ist und was nicht. Dafür danke ich ihr von Herzen!"	2009
Erfahrungsberichte und Romane	367	Dornen am Wegrand - Leben mit einem besonderen Kind	Diana Raffenberg	Mit dem vorliegenden Buch bietet die Autorin Diana Raffenberg einen umfassenden Einblick in das Leben mit einem behinderten Kind. Sie beschreibt nicht nur die Stunden voller Sorgen und Freude, sie will insbesondere Mut machen. Mut, sich dem Leben zu stellen. Die Autorin demonstriert hier eindrücklich, dass auch ein Leben mit Behinderung lebenswert ist. Und dass Liebe Berge versetzen kann. Es sind eben besondere Kinder für besondere Eltern. Dieses Buch wendet sich an alle Interessierten, Eltern, Betroffenen und ihre Angehörigen. Nicht zuletzt auch an Fachleute und Politiker, in der Hoffnung, eine größere gesellschaftliche Sensibilisierung für das Thema zu erreichen.	2009



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	306	Der geliehene Engel - Meine viel zu kurze Zeit mit Marion	Verena Wermuth		2008
Erfahrungsberichte und Romane	337	Der behinderte Sonnenstrahl	Otwin Bredel	Als Ralf und Frank Bredel, die Zwillingssöhne von Franziska und Otwin Bredel, im Jahre 1967 zur Welt kommen, sind die Ärzte ratlos. Während Frank als ein gesunder Junge mit den besten Voraussetzungen für ein langes Leben, das Licht der Welt erblickt, wird sein Bruder Ralf mit dem Gendefekt des Down-Syndrom geboren. Während Mutter Franziska - in der Familie nur liebevoll Fränze genannt - das gegebene "Schicksal" annimmt und versucht, den beiden Zwillingssöhnen und ihrem zehn Jahre älteren Bruder Dirk eine heile Familienwelt aufzubauen, hadert Vater Otwin mit dem Schicksal - fast vierzig Jahre dauert sein Reifeprozess zum Vatersein. Dieses Buch beschreibt den langen Weg des Otwin Bredel zum Herzen seines Sohnes Ralf - keineswegs ein leichter Weg. Während Frank heute eine Presseagentur leitet und Dirk erfolgreich bei einem grossen Zeitungsverlag tätig ist, hat Ralf sein kleines, grosses Glück in einem betreuten Wohnhaus gefunden, dem eine Werkstatt angegliedert ist. Hier lebt und arbeitet er - doch bis dahin war es ein harter Weg - weniger für Ralf - aber um so schwerer für Otwin Bredel und den Rest der Familie - ein Buch über Menschen - fast - wie Du und Ich - fastCE.	2008
Erfahrungsberichte und Romane	357	20 Jahre	Maria Wersch	Stefan lebt nicht mehr. Er war krank, körperlich und geistig behindert. Seine Lebenserwartung war sehr viel geringer als die eines normalen Menschen: nur etwa 20 Jahre. Als Mutter habe ich mich voll und ganz auf Stefan und seine Krankheit eingelassen. Wir hatten ein erfülltes Leben- schwer und schön zugleich.	2008



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	365	Und wieder ... wird es Tag ... die nächsten Jahre	Petra Pernpeintner	... denn wer aufgibt, hat schon verloren! Das ist schon seit vielen Jahren mein Leitsatz! Doch mittlerweile wird es immer schwieriger, sich daran zu halten. Unser "kleines, krankes Kind" wird immer größer, ich werde immer älter, meine Nerven sind nicht mehr die besten und mit den Jahren schwindet auch die Hoffnung auf bessere Zeiten ...	2008
Erfahrungsberichte und Romane	371	Die Last, die du nicht trägst - Mit Fortsetzung "Das Lächeln kehrt zurück"	Roswitha Geppert	Tino, das langersehnte Kind, an das sich so viele Hoffnungen knüpften, ist nicht wie andere Kinder. Er ist 'zurückgeblieben' und wird nie ein normales Leben führen können. Seine Mutter kämpft einen scheinbar aussichtslosen Kampf: Tino soll nicht ins Heim, nicht sein Leben lang auf fremde Hilfe angewiesen sein. Die Belastung stellt ihre Ehe auf eine Zerreißprobe...	2007
Erfahrungsberichte und Romane	314	Und dann kam Lena	Ulrike Escher		2006
Erfahrungsberichte und Romane	332	Ein Leben ohne Lügen	Petra Fohrmann	Dagmar B. kam mit dem Down-Syndrom auf die Welt. Sie dokumentierte ihre Lebensgeschichte in sechzehn Tagebüchern und schrieb kompromisslos ehrlich wie sie die Welt erlebte. Dagmar fand fernab von allen Regeln, die heute unser Leben bestimmen, ihren eigenen Weg, die Welt zu verstehen. Sie öffnet uns eine neue Perspektive, durch die wir vieles anders sehen und verstehen können. Wer nach dem Sinn der Lebens sucht, der kommt ihm hier ein Stück näher.	2005



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	361	Johanna - Das Leben eines besonderen Menschen	Tobias Kühne	1962 wurde in Wien Johanna Kühne geboren, ein gesundes Mädchen, das sich im Alter von zwei Jahren der damals gesetzlich vorgeschriebenen Pockenimpfung unterzog. Sie reagierte auf die Impfung mit hohem Fieber und langer Bewusstlosigkeit. Die Diagnose lautete: Encephalitis. In der Folge stagnierte Johannas Entwicklung, sie blieb auf dem geistigen Stand eines zwei- bis dreijährigen Kindes und starb im Alter von 38 Jahren. Im liebevollen Umkreis der Familie entstanden Tagebucheintragungen, ein Jahresbericht der Schwester sowie Briefe an Familienmitglieder. Die hier zu einem Buch zusammengetragenen Berichte spiegeln ein Leben wider, das weit über den familiären Rahmen hinaus eine gerade in unserer Zeit wichtige Botschaft enthält.	2004
Erfahrungsberichte und Romane	364	Und wieder ... wird es Tag	Petra Pernpeintner	Von einer Minute auf die andere hat sich das Leben einer jungen Familie für immer verändert. In ihrem Buch "Und wieder wird es Tag" beschreibt die Autorin und Mutter Petra Pernpeintner die Erlebnisse Ihrer Familie von dem Moment an, als der bis dahin gesunde viereinhalbjährige Sohn zu einem geistig behinderten Kind wurde.	2004



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	369	Manchmal bin ich trauig...- Zur Lebenssituation von Müttern schwerstbehinderter Kinder	Julia Lotz	<p>Fast zwanzig Jahre nach den umfangreichen Untersuchungen zur Situation von Müttern schwerstbehinderter Kinder legt Julia Lotz, begleitet von Andreas Fröhlich, eine aktuelle Wiederaufnahme des Themas vor.</p> <p>Hat sich die Situation von Müttern mit schwerstbehinderten Kindern verändert? Gibt es neue Mutter in einer neuen Situation?</p> <p>Julia Lotz hat in der Art der ursprünglichen Untersuchung Gespräche mit Frauen geführt und kam zu neuen Ergebnissen.</p> <p>Heutige Mütter finden andere institutionelle Voraussetzungen vor, die Erwartungen an `die Mutter` haben sich verändert, die Gesamtsituation scheint einfacher, weniger belastend. Aber immer noch gibt es Familien, die sich allein gelassen vorkommen, für die die Situation so belastend ist, wie für die damalige Generation.</p> <p>Die Autorin gibt einen kompakten, leserfreundlichen Einblick in bedeutsame Lebenszusammenhänge.</p>	2004
Erfahrungsberichte und Romane	263	Joel's Bruder	Anne Liegal	<p>Die Autorin, Jahrg. 1944, war 2 x verheiratet. Sie hat aus 1. Ehe 2 Kinder, sie ist seit 15 Jahren geschieden. Der Sohn mit DS ist 18 J. Er lebt seit seinem 8. Lebensjahr in einem Heim. Er besucht seine Mutter alle 14 Tage am Wochenende. Sie arbeitet als Sekretärin</p>	2002
Erfahrungsberichte und Romane	262	Kai freut sich	Rosi Nieder	<p>Die Autorin u. Mutter eines Kindes mit DS beschreibt offen und lebendig das Leben ihres Sohnes Kai, geb. 1979 u. Judith geb. 1981. Kindergarten u. Schulzeit - Urlaub - Kai u. Medien - Familienfeste u. Sport etc.</p>	2001



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	265	Hanna, Lebensbilder eines Kindes	Ulla Heye-Ebenthal (Texte), Cathia Hecker (Fotografien)	Hanna, mit Down-Syndrom, lebt mit zwei Schwestern und ihrem Vater zusammen. Die Mutter starb an einen Verkehrsunfall, als Hanna 8 Jahre alt war. Die Bilderjournalistin Cathia Hecker verbrachte viele Stunden mit der Familie und ihren Angehörigen, woraus dieses einzigartige Buch entstand.	2001
Erfahrungsberichte und Romane	312	Lisa - ...und dann kam ich ins Heim	Thomas Wisser Haus		2000
Erfahrungsberichte und Romane	315	Mein liebes Bärbelkind - Brief an meine behinderte Tochter	Ursula Oelmann		2000
Erfahrungsberichte und Romane	326	Verborgene Behinderungen - 25 Porträts bekannter behinderter Persönlichkeiten	Christian Mürner		2000
Erfahrungsberichte und Romane	335	Träume ändern ihr Gesicht (Buch und CD)	Kerstin Rodger	Autobigrafisch erzählt Rodger von zwei Träumen: Der erste, eine TV-Showkarriere in der ehemaligen DDR, wird wahr. Der zweite Traum, eine liebevolle Mutter zu werden, droht zu zerbrechen, als ihr Wunschkind mit dem Down-Syndrom zur Welt kommt. Kerstin Rodger beschreibt ihr Leben mit ihrem Sohn zwischen Verzweiflung und Liebe, mal ironisch distanziert, mal sehr gefühlvoll. Die Geburt ihres besonderen Kindes eröffnet ihr neue Horizonte: menschlich und künstlerisch.	2000



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	366	Ich habe nicht umsonst gelebt! - Das Leben der mehrfach behinderten Brigitte und die Stiftung "Sonnenhalde"	Franz Josef Hauser	Brigitte Hauser kam am 24. Januar 1965 im Oberengadin zur Welt. Ein Sonntagskind wie zwei ihrer drei Geschwister. Doch das hübsche Mädchen war schwer mehrfachbehindert wie sich bald herausstellte, als Folge einer unerkannten Röteln-Infektion. Die Mutter pflegte und förderte ihre Tochter aufopfernd und methodisch. Viele Hilfsmittel entwickelte sie selbst. Ihre Pionierleistung und der unermüdliche Einsatz des Vaters mündeten in die Gründung der Stiftung 'Sonnenhalde', das heutige Therapie- und Wohnheim für Schwerstbehinderte junge Menschen im Kanton Thurgau (Schweiz).	2000
Erfahrungsberichte und Romane	248	Lernen so viel ich kann	Margaret u. Peter Flynn	Leben mit einer Lernbeeinträchtigung. Peter ist davon selber betroffen.	1999
Erfahrungsberichte und Romane	249	Oliver der lange Weg	Michaela Mikolai	Erst die Trennung von ihrem von Afrika gefesselten Mann, dann die Flucht von Deutschland nach Frankreich, fort von einem Zuhause, das keines mehr war. Als ob das Schicksal der jungen Frau nicht schon übel genug mitgespielt hätte, wird nun auch noch bei ihrem kleinen Sohn Oliver eine Krankheit nach der anderen festgestellt. "Psychosomatische Störung" lautet die Diagnose, mit der ein langer Kampf gegen die Krankheit und um ein normales Leben beginnt. Erfolgreich schliesst er später die Lehre ab. Leben mit einem Sorgenkind. Michaela Mikolais bewegender Bericht beschönigt nichts und überzeugt doch von der Kraft, die ein starker Wille und viel Liebe verleihen.	1999
Erfahrungsberichte und Romane	318	Ich kann schreiben! - Briefe, Bilder und Geschichten von Hermine	Christine Fraas		1999



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	245	Heute sterbe ich, heute lebe ich	Else Wiegard	Die Autorin schildert in ergreifender Weise das Zusammenleben mit ihrer schwerstbehinderten Tochter Karin mit Down-Syndrom. Karin ist schwer herzkrank.	1998
Erfahrungsberichte und Romane	251	Betreuen	Beat Weber	Erfahrungen aus der Arbeit "Betreuen" mit geistigbehinderten Menschen. Der Autor arbeitet in der Wohngruppe Linde und hat persönlichen Kontakt mit jedem Bewohner. Es braucht Einfühlungsvermögen und klare Regeln. Er begleitet sie auf ihrem Weg und versucht einen Zugang zur Welt zu vermitteln, so gut er kann.	1998
Erfahrungsberichte und Romane	254	Ich möchte mit niemandem tauschen	Jacqueline Much	Eine Liebeserklärung an ihre geistigbehinderte Tochter. Die Autorin hat ein gesundes (Lisa) und ein behindertes Kind (Kira). Sie lernte durch Kira geduldig zu werden. Lisa wird später mit gutem soz. Verhalten in die Welt hinausgehen. Sie wird sich von keinem Behinderten abwenden. Die Autorin und Mutter von Kira musste schwierige und schmerzhaft Prozesse durchstehen, bis sie sagen konnte: Ich möchte mit niemandem tauschen. Eine Therapie, das Zusammensein mit anderen betroffenen Eltern und das Schreiben halfen ihr, den schwierigen Alltag zu bewältigen. Es ist ein sehr persönliches, ehrliches Buch, das im Anhang Adressen von Selbsthilfevereinen enthält.	1998
Erfahrungsberichte und Romane	206	Bei uns bist Du willkommen	Gabriele Röhl	Die Entwicklung von Marc, vom Säugling zu einem selbstbewussten jungen Mann, kann anderen Eltern Mut machen, zu einem Kind mit Down-Syndrom, "Ja" zu sagen und es anzunehmen, wie es ist.	1997
Erfahrungsberichte und Romane	214	Mein Kind ist fast ganz normal	Nancy B. Miller	Im Rahmen eines Frühförderungsprogramms betreute die Autorin eine Elterngruppe. Aus dieser Arbeit und den Lebensgeschichten von vier Müttern entstand dieses praktische Elternbuch.	1997



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	255	Eine Freundin wie Zilla	Rachna Gilmore	Ein Mädchen begegnet in den Ferien einer Jugendlichen mit DS und lernt viel von ihr fürs Leben. Mit Zilla kann Nobby im Baumhaus spielen und die besten Walderdbeeren finden, die Möven füttern oder auf dem Heuboden schaukeln, gar nicht als wäre Zilla schon 17! Nur Onkel Chad scheint das zu stören.	1997
Erfahrungsberichte und Romane	271	Jakob schläft	Klaus Merz	Der Schriftsteller und sein Bruder Martin: ein unterschiedliches Brüderpaar, dere eine "normal", der andere mit einer Behinderung; beide haben geschrieben. Martin ist 1983 gestorben.	1997
Erfahrungsberichte und Romane	355	Klärli - Aus dem Leben eines mongoloiden Kindes und seiner Mutter	Claire Fehlmann	Am 28. Juni 1938 kam Klärli zur Welt mit dem Down Syndrom, damals noch Mongolismus genannt. Obwohl der Kleinen nur eine kurze Lebenserwartung beschieden sein sollte, so meinten die Ärzte, wuchs Klärli zu einem lebensfrohen Mädchen heran, wurde eine Jugendliche, eine Frau. Ihre Mutter erinnert sich an viele schmerzliche, aber vor allem auch an viele gute Momente im Leben von und mit Klärli. Durch ihr frohes Wesen eroberte Klärli die Herzen der Menschen um sie im Sturm, ihr Flötenspiel am Waldrand, das sie über Jahre pflegte veranlasste gar einen Gemeindearbeiter, extra für Klärli ein für sie beschriftetes Bänkli aufstellen zu lassen, damit sie sich zum Flötenspielen setzen konnte. Die Mutter verfügt über einen reichen Erinnerungsschatz an ihr Klärli, als sie sie gehen lassen muss im April 1997.	1997



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	373	Mein Kind ist fast ganz normal - Leben mit einem behinderten oder verhaltensauffälligen Kind: Wie Familien gemeinsam den Alltag meistern lernen	Nancy B. Miller	Dieser Ratgeber für Familien mit behindertem oder verhaltensauffälligem Kind wird empfohlen von der 'Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.'. Viele Eltern sind durch ein behindertes Kind in besonderer Weise verunsichert und fühlen sich überfordert. Dieses praktisch ausgerichtete Buch macht klare und erreichbare Zielvorgaben, hilft mit Checklisten durch den Alltag und gibt Hinweise, wie Partnerschaft und Familie unter diesen Bedingungen gemeistert werden können. Das Buch ermutigt mit konkreten Hilfestellungen, die Herausforderung positiv anzunehmen. Ein Anhang bietet vielfältige weitere Informationshinweise: Literatur, Organisationen, Initiativen, Wegweiser. Ein Sachverzeichnis lässt schnell auffinden, was nachgeschlagen werden soll.	1997
Erfahrungsberichte und Romane	253	Leben mit Hermine	Christine Fraas	Die Autorin gebar 1955 eine Tochter mit DS. Jetzt nach 35 Jahren fand sie Zeit über das gelebte Leben nachzudenken. Die Autorin schreibt offen und lebendig über das Leben von Hermine. Sie suchte nach Wegen, um ihr Kind zu fördern, fand Verbündete, kämpfte gegen Widerstände von Behörden und Institutionen und ermutigte Betroffene. Während des Schreibens eroberte die behinderte Tochter den Computer und schrieb eigene Texte, die nun mit zum Manuskript gehören.	1996
Erfahrungsberichte und Romane	309	Geliebte Mirjam - Aus dem Tagebuch einer jungen Familie	Elisabeth Ditzenbach		1996
Erfahrungsberichte und Romane	331	Johanna ist anders - Die Geschichte eines geistig behinderten Mädchens	Hans Gärtner		1996



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	362	Wenn's zu Hause nicht mehr geht - Eltern lösen sich von ihrem behinderten Kind	Hildegard Heimlicher & Dietger Rother	Kern des Buches sind die Berichte von Eltern über ihr unbegreifliches Leben mit ihrem schwerbehinderten Kind. Zu oft stießen diese Eltern an die Grenze des Möglichen und gingen weit darüber hinaus. Mit Allgemein-Empfehlungen von außen, schwerstbehinderte Kinder gleich bei der Geburt "abzugeben" oder mit dem moralischen Zeigefinger, Eltern müssten ihre Kinder unter allen Umständen selbst betreuen, ist niemandem geholfen. Die Eltern müssen für sich entscheiden, ob sie ihr Kind selbst betreuen können und wollen oder ob sie sich auf Fremde verlassen können. Sie müssen für sich einen Weg suchen zwischen engster Bindung und vollständiger Lösung. Wie schwer diese Überlegungen und Entscheidungen für die Eltern sind, zeigen die Berichte in erschütternder Weise. Hildegard Heimlich und Dietger Rother stellen das Gemeinsame dieser Erfahrungen dar. Sie beschreiben die Schritte, die die Eltern im Entscheidungs- und Trennungsprozess gegangen sind, um der Entwicklung ihres Kindes und ihrer eigenen Entwicklung die Perspektive "Zukunft" zu ermöglichen.	1995
Erfahrungsberichte und Romane	164	Die Liebe lässt uns weiterleben	Monique Lafon	Wie wir lernten unsere Tochter anzunehmen. Catherine, das 3. Kind, ist mongoloid.	1994
Erfahrungsberichte und Romane	189	Werde ich Dich lieben können?	Rosie Mittermeier	Leben mit einem Kind mit Down-Syndrom	1994
Erfahrungsberichte und Romane	244	Ingo und doch angenommen...	Hubert Albertz	Eine Dokumentation über das Leben mit Ingo, hat das Down-Syndrom, von seinem Vater geschrieben. Von der Geburt bis zu seinem 18. Geburtstag	1994



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	323	Dein Name ist Olga - Briefe an meine mongoloide Tochter	Josep M. Espinàs		1994
Erfahrungsberichte und Romane	351	Ich habe ein behindertes Kind	Edith Zeile	Eltern berichten vom Alltag mit ihren behinderten Kindern - von den Schwierigkeiten und der Verzweiflung aber auch von den Glücksmomenten mit diesen Kindern, die besonders viel Aufmerksamkeit und Liebe fordern, sie aber auch uneingeschränkt geben können.	1994
Erfahrungsberichte und Romane	356	In Wahrheit ist es Liebe...	Gabi Berens	Die Autorin ist 1961 in Ibbenbüren geboren. 1984, zwei Jahre nach der Heirat mit ihrem Mann Laurenz, kommt ihr Wunschkind Timo schwerstbehindert zur Welt. Obwohl Timo eigentlich kaum eine Überlebenschance hat und rund um die Uhr intensivster Pflege bedarf, nehmen die Eltern die Herausforderung an und holen ihr Kind nach Hause. Das Buch erzählt von den ungeheuren Schwierigkeiten, die Gabi und Laurenz bewältigen und die sie immer wieder an die Grenze ihrer Belastbarkeit führen. Es erzählt aber auch, wie sie durch die Kraft der Liebe das Leben mit Timo meistern. Wie ein roter Faden zieht sich der Reifeprozess der Autorin vom sorglosen jungen Mädchen zu einer in sich ruhenden Persönlichkeit. Sie erkennt, dass behinderte Kinder etwas ganz Besonderes sind und dass nicht jede Familie die Chance erhält, mit so einem besonderen Kind zu leben. Die ungekünstelte Herzlichkeit, mit der dieses Buch geschrieben ist, wirkt ansteckend und macht neugierig.	1994
Erfahrungsberichte und Romane	185	Fenster in den Himmel	Diane M. Komp	Wie Kinder im Tod das Leben sehen. Als Kinderärztin auf einer Krebsstation erlebt die Autorin täglich das Leiden und Sterben von Kindern mit.	1993
Erfahrungsberichte und Romane	327	Eva - Weil du bei mir bist, bin ich nicht allein	Inge Aicher-Scholl		1993



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	143	Behinderte Kinder Behinderte Eltern	Monica Jonas	Die Geburt eines behinderten Kindes bedeutet für die Mutter eine traumatische Erfahrung, die ihr Leben entscheidend prägt. Notwendig sind instit. und polit. Veränderungen, damit aus Müttern behinderten Kinder nicht "behinderte Mütter" werden.	1992
Erfahrungsberichte und Romane	146	Sind Mütter denn an allem schuld?	Yolanda Cadalbert-Schmid		1992
Erfahrungsberichte und Romane	172	Wenn Leid Gemeinschaft stiftet	Hans Schaller, Arche Gründung	Vom Leben mit geistig Behinderten.	1992
Erfahrungsberichte und Romane	163	Oft genügt ein kleines Lächeln	Karola Friedel	Schöne und traurige Zeiten mit einem Sorgenkind. Susanne ist mongoloid.	1991
Erfahrungsberichte und Romane	177	Engel mit einem Flügel	Anne Dessau	Udo ist geistig und körperlich behindert. Er wurde adoptiert.	1991
Erfahrungsberichte und Romane	328	Liebe auf den zweiten Blick - eine Mutter und ihr behindertes Kind	Angelika-Martina Lebéus		1991
Erfahrungsberichte und Romane	165	Mit Grenzen leben		Gedanken, Berichte und Erzählungen für Behinderte. Paul ist mongoloid.	1990
Erfahrungsberichte und Romane	178	Die Last, die Du nicht trägst	Roswitha Geppert	Tino ist geistig behindert. Auseinandersetzung zwischen "ins Heim oder zu Hause lassen".	1990
Erfahrungsberichte und Romane	180	KATHERINE, VIKTORIA & die Anderen. Mitleid brauchen wir nicht.	Margaret Mantle	Die Autorin, selbst Mutter eines geistig zurückgebliebenen Kindes, gibt wertvolle Anregungen für das Zusammenleben.	1990



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	252	Ein Leben mit Kevin	Rosemarie Urban	Ein Buch von Eltern für Eltern. Lebensbericht einer Mutter über ihr geistig behindertes Kind mit Down-Syndrom. Die Geschichte beschreibt in eindrucksvoller Weise das Leben von Kevin und seiner Familie. Die Geburt - der erste Tag in Kevins Leben - und die Wahrheit - Fragen nach dem Warum - Therapien und Arztbesuche - Besuche im Spielkreis der Lebenshilfe Burgdorf - der erste Krankenhaus-Aufenthalt - ein neuer Anfang - Eintritt in den Kindergarten - etc.	1990
Erfahrungsberichte und Romane	77	Ich habe ein behindertes Kind	Edith Zeile	17 Mütter und Väter berichten über den Alltag. Tagebuchaufzeichnungen, Briefe und Berichte zeigen die Innen- und Aussenwelt dieser Menschen.	1988
Erfahrungsberichte und Romane	94	Dein Name ist OLGA	Josep M. Espinàs	Briefe an meine mongoloide Tochter. Ein Buch, das von innen nach aussen geschrieben worden ist. Der Vater, ein katalanischer Schriftsteller, schrieb 17 Briefe, meist in der Morgenfrühe, an seine mongoloide Tochter Olga.	1988
Erfahrungsberichte und Romane	95	DAGMAR	Dorothee Lehmann	Der Bericht einer Mutter, der es gelang, ihrem mongoloiden Kind die Welt zu erschliessen. Der Reife- und Lernprozess dieses Kindes, das heute ein selbstbewusster und lebensfroher Mensch ist.	1988
Erfahrungsberichte und Romane	169	Verstehen und Fördern	Heinz Joachim Petzold	Report über geistig behinderte Menschen.	1988
Erfahrungsberichte und Romane	179	Tagebuch eines Erziehers	Volker Kessling	Der 30-jährige Rehabilitationspädagoge baut eine Förderungseinrichtung für geistig schwergeschädigte Kinder auf.	1988



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	334	Ich habe ein behindertes Kind - Mütter und Väter berichten	Hrsg. Edith Zeile	In diesem Buch schildern siebzehn Mütter und ein Vater den Alltag mit ihren körperlich und/oder geistig leicht- bis Schwerstbehinderten Töchtern und Söhnen. Tagebuchaufzeichnungen, Briefe, Berichte zeigen ganz subjektiv die Innen- und Außenwelt dieser Menschen in einer Gesellschaft, die sowohl die Behinderten als auch deren Angehörige ins Abseits drängt. Sie zeigen ungeschminkt die täglichen, oft fast unüberwindbaren Schwierigkeiten und die Verzweiflung; sie zeigen aber auch, was für ein tiefes Gefühl zwischen diesen Eltern und ihren Kindern entstehen kann, sie schildern die fraglose Liebe, die ein behindertes Kind seinen Angehörigen entgegenbringt, die gänzlich neuen Lebens- und Wertmaßstäbe, die es seine Eltern lehren kann.	1988



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	368	Und wann bekomme ich neue Eltern? - Notizen eines Pflegevaters	Heinz-Joachim Petzold	<p>´Und wann bekomme ich neue Eltern?“, fragte die damals achtjährige, in einem Kinderheim lebende Jenny, als sie mitbekam, daß ein anderes Heimkind in eine Pflegefamilie vermittelt wurde.</p> <p>Der Wunsch Jennys, die sich so sehr nach einer Mutti, nach einem Vati sehnte, sollte in Erfüllung gehen. Wie, das habe ich in den Jahren 1987/88 aufgeschrieben.</p> <p>Ich schilderte darin die Situation eines Mädchens, leicht geistig behindert - also lernbehindert - im Heim lebend, da ihre leiblichen Eltern nichts mehr von ihr wissen wollten und sie schließlich zur Adoption freigaben.</p> <p>Das Kind findet schließlich Aufnahme in einer Pflegefamilie, von der das Mädchen später adoptiert wird. Genau die erste Zeit nach der Annahme des Mädchens durch ihre ´neuen“ Eltern, mit all den Problemen und manchmal auch Schwierigkeiten, wird dargestellt.</p> <p>Ich habe wegen der Ursprünglichkeit und Authentizität den Text so belassen, wie er zu DDR-Zeiten verfaßt wurde, diesen aber, wo es notwendig wurde, mit erklärenden Anmerkungen versehen und damit auf den aktuellen Stand gebracht. Dazu dienen auch die Kapitel: ´Und so ging es mit Jenny weiter“ und ´Ein möglicher Weg - die Freigabe zur Adoption“, um die das Buch jetzt erweitert wurde.</p> <p>In dem zuletzt erwähnten Kapitel werden auch die jetzigen Möglichkeiten und gesetzlichen Bestimmungen zur Adoption eines Kindes erläutert.</p>	1988
Erfahrungsberichte und Romane	74	MATTHIAS unser mongoloides Kind	Trude Korselt	<p>Die Mutter schildert ihren Weg, den sie fast 30 Jahre mit ihrem Sohn gegangen ist. Es war ein glücklicher weg.</p>	1987



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	54	So erlebe Ich meine Welt	Christoph Wunderlich	Die 27 Jahre alte Gabi (mongoloid) malt und beschreibt selbst Erlebtes. Bilder und Geschichten, farbig. (2x)	1986
Erfahrungsberichte und Romane	153	Heute hat es nicht geregnet	Franziska und Susi Meier, Nachwort von Jörg Grond	Gedanken und Gebete eines behinderten Mädchens.	1986
Erfahrungsberichte und Romane	170	Ich will Hilfe schaffen	Heinz Joachim Petzold	Diakonie-Report	1986
Erfahrungsberichte und Romane	126	Leben und lernen mit einem behinderten Kind	Karin Scheel	Karin Scheel, Mutter einer 14-jährigen Tochter mit Down-Syndrom gibt Ratschläge und Erfahrungen weiter.	1984
Erfahrungsberichte und Romane	40	Mein Sohn will	Sarah Boston	Bericht über ein mongoloides Kind	1982
Erfahrungsberichte und Romane	147	Friedliche Babies, zufriedene Mütter	Dr. Emmi Pikler	Pädagogische Ratschläge einer Kinderärztin	1982
Erfahrungsberichte und Romane	176	Das Morgenrot ist weit	Ruth Müller- Garnn	Geschichten der Hoffnung. Die Autorin selbst ist Mutter von einem geistig behinderten Kind	1980
Erfahrungsberichte und Romane	308	Hinter den Dingen lesen - Die Fähigkeit der geistig Behinderten - Erfahrungsbericht aus der Praxis	Giovanni Maria Colombo		1980
Erfahrungsberichte und Romane	162	Die Welt des NIGEL HUNT	Selbstautor	Tagebuch eines mongoloiden Jungen.	1979
Erfahrungsberichte und Romane	50	JAN	T. de Vries-Kruyt	Die ergreifende Lebensgeschichte eines mongoloiden Kindes. Erläuterung und Ratschläge für Eltern und Pädagogen von Prof. Dr. med. Klaus D. Zang. (2x)	1977



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erfahrungsberichte und Romane	333	Nancy und ihr Johnny	Bianca Bradbury	Ein feinsinniges Mädchenbuch, das ein Problem aufgreift, mit dem sich viele Familien auseinandersetzen müssen: die Anwesenheit eines behinderten Kindes in der Familie. Nancy ist besonders betroffen, denn sie fühlt sich zurückgesetzt; dies bringt Konflikte mit den Eltern und es entsteht eine Haßliebe zum Bruder. Ein älteres Buch, das aber auch noch heute aktuell ist.	1973



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erziehung	300	Kinder im Schatten - Geschwister behinderter Kinder	Nora Haberthür		2005
Erziehung	302	"Weiss nicht" Das Ende einer Kindheit - Auf dem Weg zum Erwachsenen	Hans-Peter Spanier		2005
Erziehung	307	"... und um mich kümmert sich keiner" - Die Situation der Geschwister behinderter Kinder	Ilse Achilles		1995
Erziehung	15	So helfe ich meinem behinderten Kind	Elisabeth Newson - Tony Hipgrave	Ein praktischer Ratgeber für Eltern und Betreuer.	1992
Erziehung	101	Namenlos	Dietmut Nidecker 1989	Geistig Behinderte verstehen. Ein provokatives Buch für Eltern und Psychologen. 12 Jahre arbeitete sie als Musiktherapeutin mit geistig Behinderten, mit deren Eltern und Betreuern.	1989
Erziehung	81	Musiktherapie	Rita Jakobs	Was können Töne bewirken? Musik als Heilungshilfe, div. Instrumente.	1984
Erziehung	93	Ernährung unserer Kinder	Udo Renzenbrink	Die Entwicklung des Kindes, Grundzüge der Ernährungskunde. Der Säugling, das Kleinkind, das Schulkind, die Pubertät, Ernährung und Temperamente, kleine Nahrungsmittelkunde, Ratschläge zur Küchenpraxis.	1984
Erziehung	325	Anke - Behinderte Kinder sollen sich selbst erleben und nicht behinderte Kinder können sich einfühlend in die Weise des Behindertseins	Wolfgang Vater, Margarete Bondzio		1981
Erziehung	188	Feste und ihre Gestaltung	Bernhard Morgenstern	Zur Förderung des entwicklungsgestörten und des behinderten Kindes. Werkheft zur heilpädagogischen Übungsbehandlung.	1979



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Erziehung	363	Wenn ein Kind behindert ist - Ein Wegweiser für Eltern, Betreuer und Freunde geistig behinderter Kinder	Maria Egg	Dieses Buch möchte Eltern von geistig behinderten Kindern über die erste grosse Enttäuschung hinweghelfen. Es geht auf grundsätzliche Probleme im Umgang mit Behinderten ein: auf die Schwierigkeiten, die sich für Eltern und Geschwister ergeben, auf Möglichkeiten und Grenzen einer Erziehung. Darüber hinaus bietet es eine Fülle von praktischen Anregungen, sowie Vorschläge zur Bewältigung von Alltagsschwierigkeiten.	1979
Erziehung	372	Behinderte Kinder erziehen - Ein Wegweiser für Eltern, Betreuer und Freunde geistig behinderter Kinder	Maria Egg	Dr. Maria Egg ist die Gründerin und langjährige Leiterin der Heilpädagogischen Schule der Stadt Zürich. Sie war eine Pionierin in einer Zeit, als geistig behinderte Kinder noch von der Schule ausgeschlossen waren. Sie war überzeugt, dass auch solche Kinder gefördert werden können.	1976
Erziehung	36	Musikalische - Rhythmische Erziehung	Catherine Krümm von Fischer	Seelische Verkrampfungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen und Erwachsenen können gelöst und gelockert werden.	1974
Erziehung	310	Andere Kinder, andere Erziehung - Ein Wegweiser für Eltern, Betreuer und Freunde geistig behinderter Kinder	Dr. Maria Egg	Dr. Maria Egg ist die Gründerin und langjährige Leiterin der Heilpädagogischen Schule der Stadt Zürich. Sie war eine Pionierin in einer Zeit, als geistig behinderte Kinder noch von der Schule ausgeschlossen waren. Sie war überzeugt, dass auch solche Kinder gefördert werden können.	1965



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Frühförderung	283	Entwicklung und Frühförderung von Kindern mit Down-Syndrom. Das Programm "Kleine Schritte".	Meindert Haveman	Im 1. Teil werden Ergebnisse aus verschiedenen Bereichen wie Entwicklungspsychologie oder Vorschulforschung vorgestellt. Im 2. Teil wird der Ablauf des Programms "Kleine Schritte" und die Anwendungsmöglichkeiten z.B. bei schwerstbehinderten Kindern beschrieben.	2007
Frühförderung	243	Kleine Schritte Frühförderprogramm f. Kinder mit einer Entwicklungsverzögerung bis zu einem Alter von 5 Jahren	Moira Pieterse, Robin Treloar mit Sue Cairns Diana Uther mit Erica Brar, Macquire Universität, Sydney	Das Programm ist für Eltern von Kindern mit Entwicklungsverzögerung gedacht und liefert praktische Richtlinien für die Erziehung d. Kindes in seinem häuslichen Umfeld. Auch Lehrer, Pädagogen, Therapeuten können mit diesem Programm arbeiten.	2001
Frühförderung	116	Frühförderung in der Heilpädagogik	Dieter Schulz	Erfahrung mit der Betreuung seelenpflegebedürftiger Kleinkinder. Eine Einführung für Eltern.	1991
Frühförderung	92	Psychologie des Down-Syndroms	Jürgen Wendeler	Psychologische Probleme von Erziehung und Unterricht. Themen: Die Geburt, frühkindl. Entwicklung, die Eltern, Frühförderung, Sprachentwicklung, Motorik etc.	1988
Frühförderung	78	Frühförderung für mongoloide Kinder	Valentin Dmitriev	Eltern-Ratgeber (2x)	1987
Frühförderung	181	Uebungen zur Förderung behinderter Kinder	Hans J. Kaschade	Arbeitshaltung - Gedächtnis - Denken - Wahrnehmen - Sprachentwicklung - Schreiben - Logik - Motorik - Kreativität.	1980
Frühförderung	182	Lernen mit Behinderten	Rolf Rüdiger Wilms	Anregung zur Kooperation von Lernbehinderten und Sozialpädagogik.	1979
Frühförderung	7	Baby-Schule	Genevieve Painter	Entwicklungsanregungen für Kleinkinder (2x)	1975



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Gesellschaft	375	Cocugumuz Bize Bir Armagan - Unser Kind ist ein Geschenk - Almanyada Zihinsel Özürlü Cocuklu Türk Aileleri - Türkische Familien mit einem geistig behinderten Kind in Deutschland	Hrsg. Ina Beyer	<p>Türkische Familien, vor allem Mütter, erzählen von ihrem Leben in Deutschland mit einem behinderten Kind. Als Migrant(inn)en hier zu leben ist nicht leicht. Sie leben mit zwei Kulturen, zwei Sprachen und häufig im Gefüge der Großfamilie, auf die sie Rücksicht nehmen müssen. Mit einem behinderten Kind wird die Situation noch konfliktreicher.</p> <p>Sie sprechen über ihre Hoffnungen, Erfahrungen, Schwierigkeiten und Freuden, um anderen türkischen Familien zu zeigen: 'Ihr seid nicht allein, ihr könnt wie wir diese Schwierigkeiten bewältigen!' und um all denen, die mit ihnen und ihren behinderten Kindern Kontakt haben und arbeiten, zu sagen: 'So fühlen wir und so erleben wir unsere Situation!'</p> <p>Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und den Mitarbeiter (inne)n in Einrichtungen und Diensten ist oft schwierig. Beide Seiten wissen zu wenig über den kulturellen und gesellschaftlichen Hintergrund der jeweils anderen. Das Buch will eine Brücke schlagen für mehr Verständnis auf beiden Seiten.</p>	2003
Gesellschaft	352	Behinderte Kinder - behinderte Mütter?	Monika Jonas	<p>Die Geburt eines behinderten Kindes bedeutet für die Mutter eine traumatische Erfahrung, die ihr Leben entscheidend prägt. Unbedingt notwendig sind institutionelle und politische Veränderungen, damit aus Müttern behinderter Kindern nicht "behinderte Mütter" werden.</p>	1997



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Gesellschaft	354	Katharina und Tim	Johannes Batton & Sigi Gundlach	<p>Dieses Buch beschreibt die Geschichte von Katharina und Tim, die Geschichte zweier Kinder, die als behindert gelten. Es ist die skandalöse Geschichte der Ausgrenzung dieser Kinder vom Besuch "ihrer" Grundschule an dem Ort, wo sie leben, ihrer Ausgrenzung aus der sozialen Gemeinschaft ihrer Alterskameraden und -Kameradinnen; Eine Ausgrenzung wider jede Vernunft und ein Dokument der Willkür gegen behinderte Kinder und ihre Eltern. Es ist aber auch und wesentlich die Geschichte der Integration dieser Kinder, die am Ende eines langen und solidarisch getragenen Kampfes steht. Der Versuch der Ausgrenzung ist gescheitert. Katharina und Tim können heute gemeinsam mit den nichtbehinderten Schülern und Schülerinnen ihrer Klasse lernen. Es geht längst nicht mehr um die Frage, ob Integration möglich ist, sondern um die Schaffung der Bedingungen, durch die alle als behindert geltenden Kinder und Jugendlichen unabhängig von Art und Schweregrad ihrer Behinderung in die Regelschulen integriert werden können. Aber der politische Wille zu dieser Schulreform und für "eine Schule für alle Kinder" besteht noch nicht. Die verantwortlichen Bildungspolitiker scheinen aus Gründen wohl balancierter Kosten-Nutzen-Rechnungen und um der Aufrechterhaltung eines in einer demokratischen Gesellschaft, die vorgibt, ausserdem christlich, liberal, sozial und ökologisch orientiert zu sein, fatalen Bildungsprivileges willen die mit Integration verbundene Schulreform mit allen Mitteln verhindern zu wollen. Dass letztlich Elternwille und ein humanes und demokratisches Verständnis von Schule obsiegen,</p>	1990



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Kinesiologie / Macquarie Programm	110	Gesund durch Berührung (Touch for Health)	John F. Thie	Eine neue ganzheitliche Methode zur Aktivierung der natürlichen Lebensenergie und des körperlichen und seelischen Gleichgewichts.	1993
Kinesiologie / Macquarie Programm	138	Brain Gym	Paul u. Gail Dennison	Lehrerhandbuch	1993
Kinesiologie / Macquarie Programm	136	Brain Gym		Die Uebungen erleichtern jede Art von Lernen, insbesondere das schulisch - akademische. Kinesiologie ist die Lehre von der Bewegung des menschlichen Körpers. Einfache und heitere Bilder zeigen die Uebungen.	1992
Kinesiologie / Macquarie Programm	109	Das Handbuch der EDU-KINESTETIK	Paul & Gail Dennison	EK für Kinder, ein Bilder - und Arbeitsbuch für Kinder, mit Anhang für Eltern, Lehrer, Erzieher.	1989
Kinesiologie / Macquarie Programm	131	Macquarie-Programm		Anleitung (2x)	1989
Kinesiologie / Macquarie Programm	132	Macquarie-Programm		Handbuch (2x)	1989
Kinesiologie / Macquarie Programm	133	Macquarie-Programm		Lesen (2x)	1989
Kinesiologie / Macquarie Programm	135	Befreite Bahnen / EDU-KINESTETIC (siehe Nr. 109)		Energieblockaden auflösen, die die Gehirnfunktionen beeinträchtigen.	1984



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Medizin	324	Von der Diagnose zur Entscheidung - Eine Analyse von Entscheidungsprozessen für das Austragen der Schwangerschaft nach der pränatalen Diagnose Down-Syndrom	Marion Baldus		2006



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Pränatale Diagnostik	380	Aus dem Bauch heraus - Pränataldiagnostik und behindertes Leben	Franz-Joseph Huainigg (Hrsg.)	Wer heute ein Kind erwartet, kommt kaum am Thema Pränataldiagnostik vorbei. Damit verbunden ist die Hoffnung, das Kind möge gesund oder nicht behindert sein. Bei einer Auffälligkeit stehen die Eltern allerdings plötzlich vor einer wichtigen Frage. Es ist eine Frage über Leben und Tod eines Menschen. Es ist eine Frage über Macht und Ohnmacht der Gesellschaft. Mit literarischen Texten von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Literaturpreises "Ohrenschmaus" .	2010
Pränatale Diagnostik	339	Der Beratungsprozess in der pränatalen Diagnostik	Denise C. Hürlimann, Ruth Baumann-Hölzle & Hansjakob Müller	Soll eine werdende Mutter die Möglichkeiten der Pränatalen Diagnostik umfassend nutzen? Wie soll eine Ärztin mit der Frau die damit einhergehenden Risiken diskutieren? Und wie teilt der Gynäkologe einem betroffenen Paar einen negativen Befund mit? Solche Fragen zeigen: Für die betroffenen Paare ist die Pränatale Diagnostik nicht nur ein willkommenes medizinisches Angebot, um ihrem Schicksal zu begegnen. Sie ist häufig auch eine beachtliche Bürde. Der Entscheidungsprozess wird durch den unweigerlichen Zeitdruck und die Ungewissheit, was eine bestimmte Diagnose für das Ungeborene Kind bedeutet, belastet. somit ist eine einfühlsame, wissenschaftlich korrekte und umfassende Beratung gefragt. Dieses Buch beleuchtet das Entscheidungsproblem der Pränatalen Diagnostik aus medizinischer, psychologischer, rechtlicher und philosophischer Perspektive. Es bietet Hilfestellung für betroffene Paare wie auch für Fachpersonen, welche im Bereich der pränatalen Diagnostik arbeiten. Besondere Schwerpunkte bilden die Praxis der Beratung und die Analyse der grundlegenden Rahmenbedingungen, um die zuweilen schwierigen Entscheide im Bereich Pränatales Diagnostik zum Wohle aller Beteiligten treffen zu können.	2008



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Pränatale Diagnostik	343	Du gehörst zu uns so wie du bist	Monika Ramsayer	Die pränatale Diagnostik ermöglicht heute, dass werdende Eltern in einem sehr frühen Stadium der Schwangerschaft über eine Behinderung informiert werden - und eine Entscheidung treffen sollen. Dieses Buch, herausgegeben von Monika Ramsayer, selbst in der Begleitung von Schwangeren mit einem besonderen Kind tätig, macht Mut, das Kind trotzdem zu bekommen. Zahlreiche Berichte betroffener Eltern und Familienmitglieder zeigen, dass auch das Leben mit einem behinderten Kind lebens- und liebenswert ist.	2007
Pränatale Diagnostik	360	Behindertes Leben oder verhindertes Leben	Christian Kind	Dieses Buch richtet sich an die Anwender und Anwenderinnen vorgeburtlicher diagnostischer Methoden. Das Buch zeigt, wie vielschichtig und folgenschwer die Anwendung der Pränataldiagnostik für die einzelne Frau ist. Wann werden die modernen Methoden eingesetzt, welche Ziele verfolgt die vorgeburtliche Untersuchung, wie gut ist die Beratung und Betreuung der Schwangeren und der werdenden Eltern? Fachleute und Betroffene beschreiben die Möglichkeiten und Grenzen der vorgeburtlichen Untersuchungen, Zeitpunkt, Ort und Qualität der Testanwendung aus Sicht ihres Spezialgebietes. Sie stellen Anforderungen für eine gute Betreuung und Beratung und weisen auf derzeitige Lücken hin. Für alle Frauen und Männer, die direkt oder indirekt mit der pränatalen Diagnostik konfrontiert werden, ist dieses Buch eine grosse Hilfe. Es wurde von der Schweizerischen Vereinigung der Elternvereine für geistig Behinderte initiiert..	1993



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Pubertät und Sexualität	276	Sexualität	Karin Melberg Schwier / Dave Hingsburger	Ein Ratgeber für Eltern von Kindern mit Handicap	2005
Pubertät und Sexualität	229	Sexualpädagogische Materialien für die Arbeit mit geistig behinderten Menschen.	Bundesvereinigung Lebenshilfe	Eine fundierte u. praxiserprobte Arbeitshilfe zur Sexualerzieh. von Menschen mit geist. Behind. Für Fachleute u. engagierte betroff. Eltern. Didaktik u. Methodik der Sexualerzieh.	1999
Pubertät und Sexualität	240	Geistige Behinderung: Liebe, Lust und Partnerschaft	Heinz Kiechle, Monika Wiedmaier	-was ist unter geist. Behinderung u. Sexualität zu verstehen -haben geistig Behinderte eine behinderte Sexualität -wie wichtig ist Sexualität u. Partnerschaft für geistig. Behinderte -Praxis der Empfängnisverhütung etc.	1998
Pubertät und Sexualität	208	Erklär mir Liebe	Insieme-"Dossier"	Sexualität geistig behinderter Menschen - Probleme - Rechtliche Aspekte - Projekte etc.	1997
Pubertät und Sexualität	228	Lisa und Dirk, sie treffen sich, sie lieben sich, und dann?	Susanne Oberlack Ulla Steuter, Helmut Heinze	Geschichten und Bilder zur Sozial- und Sexualerziehung an Sonderschulen.	1997
Pubertät und Sexualität	275	Lisa und Jan	Frank Herrath / Uwe Sielert	Ein Aufklärungsbuch für Kinder und ihre Eltern	1996
Pubertät und Sexualität	239	Sexualität bei geistig behinderten Erwachsenen	Uta Riegel	Folgende Themen werden behandelt: Rechtsstellung Geistigbehinderter, Vormundschaft, Eheschliessung, Sexualität, Empfängnisverhütung, Sterilisation, Geschlechtsverkehr, Missbrauch durch Nichtbehinderte etc.	1995
Pubertät und Sexualität	217	Sexualerziehung, Sexualverhalten für Körper- und Geistigbehinderte	Cornelia Kügerl	Sexualität und Behinderung, Umgang mit Verhütung u. Sterilisation, Formen des Zusammenlebens.	1994
Pubertät und Sexualität	144	Was Sie Ihrem Kind schon lange über Liebe und Sex sagen wollten.	Willy Canziani / Dorothea Meili	Sexualerziehung in der Familie. Ein sehr umfangreiches Buch, es werden praktisch alle diesbezüglichen Fragen beantwortet.	1991
Pubertät und Sexualität	108	Was macht ihr Sohn denn da?	Ilse Achilles	Geistig Behinderte und Sexualität	1990
Pubertät und Sexualität	104	Eingriffe	Swantje Köbsell	Zwangssterilisation geistigbehinderter Frauen.	1987



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Pubertät und Sexualität	103	Sexuelles Verhalten Sexuelle Erziehung	im Werkheim Uster Urs Winistöfer, Werkheimleiter	Ein Erfahrungsbericht über die Sexualität von Erwachsenen geistig Behinderten	1986



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Schule - Beruf	301	Sackgasse Arbeitsamt - Behinderte Menschen, Staat und Wirtschaft - eine Konfliktebene der besonderen Art	Hans-Peter Spanier		2007
Schule - Beruf	238	Handbuch für Lehrer von Kindern mit Down-Syndrom	Gillian Bird, Sue Buckley	Der erste Teil dieses Buches beschäftigt sich mit Forschungsergebnissen, während der zweite deren Relevanz in Bezug auf die Unterrichtspraxis darstellt. Viele praktische Vorschläge sind in das Buch einbezogen, die auf Erfahrungen mit Schulen in den letzten Jahren basieren.	2000
Schule - Beruf	303	Gegen den Strom oder Ein Gesetz wird ernst genommen	Hans-Peter Spanier		2000
Schule - Beruf	224	"Integration: Unterwegs zu einer gemeinsamen Schule. Ein Wegweiser für Eltern von Kindern mit speziellem Förderbedarf und andere Fachleute."	Eva Irmann und Heidi Lauper	"Unterwegs zu einer gemeinsamen Schule" bietet Eltern, die ihr Kind integrieren möchten, LehrerInnen, HeilpädagogInnen, Mitgliedern von Schulbehörden und vor allem auch Eltern von nicht behinderten Kindern Orientierungshilfe auf dem gemeinsamen Weg.	1999
Schule - Beruf	320	Neues Lesen, neues Lernen - Vom Lesefrust zur Leselust	Christina Buchner		1998
Schule - Beruf	304	Till-Philipp oder Das Recht auf Normalität - Die Integration eines Kindes mit Down-Syndrom	Hans-Peter Spanier		1995
Schule - Beruf	139	Integrative Schule Integrativer Unterricht	Jutta Schöler	Ratgeber für Eltern und Lehrer	1993
Schule - Beruf	115	Auf eigenen Füßen	Wohnschule Kt. Zürich	Erwachsene mit einer geistigen Behinderung lernen, selbstständig zu leben	1991
Schule - Beruf	329	Werken und Gestalten mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen	Jens Wienhues, Hermann Kirchhoff		1985



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Schule - Beruf	35	Lebensfreude im Schulalltag geistig behinderter Kinder	Bilderband von Gisela Peters und einem Beitrag von Prof. Dr. Otto Speck		1982
Schule - Beruf	29	Modell Montessori	Hildegard Holtstiege	Grundsätze und aktuelle Geltung der Montessori Pädagogik	1981
Schule - Beruf	30	Kinder sind anders	Maria Montessori	Die soziale Frage des Kindes führt uns an die Gesetze heran, nach denen der Mensch gebildet ist, und hilft uns, selbst ein neues Bewusstsein zu entwickeln und folglich unserem eigenen sozialen Leben neue Richtung zu geben.	1981
Schule - Beruf	207	Integration durch Bildung gemeinsam lernen, gemeinsam leben	Insieme	Insieme Dossier zu Schule und Integration	



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Schule-Beruf	385	Wir sind gleich. Und anders. - Unterwegs zur sozialen und beruflichen Integration	Otto Scherrer	Die Welt, die jeder Mensch erlebt, ist immer nur seine Welt. Die Welt der andern wird subjektiv bewertet und bleibt fremd und oft unnahbar. Hier schlagen die Autoren Brücken zu einer erfrischend anderen Realität. Es kommen Menschen mit einer Beeinträchtigung zu Wort und ins Bild. Sie gewähren Einblick in ihren Alltag und lassen uns teilhaben an ihren Freuden und Sorgen. Sie zeigen sich als professionelle Arbeitskräfte, die in positiver Atmosphäre qualitativ und ästhetisch wertvolle Produkte herstellen und mit Stolz präsentieren. Die Texte erschliessen unterschiedliche Facetten einer Welt, die kennenzulernen sich lohnt. Gleichzeitig wird der politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Kontext vorgestellt, der die Integration von Menschen mit Betreuungsbedarf ermöglicht, und es werden die Ursachen von Beeinträchtigungen beschrieben.	2011



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Spiel und Freizeit	322	Sieben Tage im Regenbogen - Spiel, Musik, Bewegung und Gestalten	Ulrich Baer		1995
Spiel und Freizeit	377	behindertenblues - die behinderten-band "die regierung" spielt mit bekannten schweizer musikern	Delf Bucher, Steffen Klatt & Ernst Scagnet	Das Künstlerkollektiv "Die Regierung" spielt mit bekannten Schweizer Musikern. Sieben Wochen lang lebte "Die Regierung" mit ihren Gästen im Chössli-Theater von Lichtensteig eine Utopie: das selbstverständliche, schöpferische Miteinander von Behinderten und Nichtbehinderten. Trauer, Wut, Scheitern, Enttäuschung, Missverständnisse blieben nicht aus; doch die Grundstimmung war eine gelassene Fröhlichkeit. (CD fehlt!)	1995
Spiel und Freizeit	150	Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren	Marianne Gäng		1993
Spiel und Freizeit	112	Freizeit geistig Behinderter	Lebenshilfe Bundesvereinigung Marburg	Handbuch	1990
Spiel und Freizeit	80	Das kindliche Spiel	Elke Blattmann, Rud. Kischnick	Spiel und Spielzeug im Leben des kleinen Kindes und das kindl. Spiel in seiner Bedeutung für eine gesunde Entwicklung.	1981
Spiel und Freizeit	22	Spielsachen für das geistig behinderte Kind	Rotraut Binswanger / Ursula Fischer / Lily de Paoli	mit div. Abbildungen	1974



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Sprachförderung / Kommunikation	305	Sprachförderung bei Kindern mit Down-Syndrom Mit ausführlicher Darstellung des GuK-Systems	Etta Wilken		2008
Sprachförderung / Kommunikation	279	Wenn mir die Worte fehlen (Handbuch mit DVD. Eine Überarbeitung der Nr. 210)	Anita Portmann, Martin Gyger (Illustration)	Eine Begriffs- und Gebärdensammlung für Menschen mit einer geistigen Behinderung, die sich mit Hilfe der Lautsprache nicht oder nur ungenügend verständigen können.	2006
Sprachförderung / Kommunikation	237	GuK Gebärdensunterstützte Kommunikation (Gebärdenkarten)	Prof. Dr. Etta Wilken	Das Arbeitsmaterial besteht aus drei verschiedenen Typen von Karten, insgesamt 300 Stk. Auf 100 Karten werden Gebärden zu wichtigen ersten Grundbegriffen für kleine Kinder gezeigt. Andere Karten zeigen Abbildungen zu diesen Gebärdens-Wörtern.	2001
Sprachförderung / Kommunikation	235	Kinder mit Down-Syndrom lernen lesen	Patricia Logan Oelwein	Ein Praxisbuch für Eltern und Lehrer	2000
Sprachförderung / Kommunikation	200	Neues Lesen Neues Lernen	Christina Buchner	Vom Lesefrust zur Leselust. Handbuch für Schüler, Eltern und Lehrer. Methoden aus der Erziehungskinesiologie und dem Superlearning.	1995
Sprachförderung / Kommunikation	24	Sprachförderung bei Kindern mit Down-Syndrom	Etta Wilken	Begriff, Ursachen und Merkmale des Down-Syndroms - Sprachentwicklung und Sprachstörung. Beispiel einer Gruppentherapie bei Schulkindern. (mit div. Abbildungen u. Tabellen)	1993
Sprachförderung / Kommunikation	210	Wenn mir die Worte fehlen	Anita Portmann	Eine Begriffs- und Gebärdensammlung (Lautsprache) für geistig behinderte Menschen	1993
Sprachförderung / Kommunikation	128	Komplexe Förderung sprachlicher Fähigkeiten bei Kindern mit Down-Syndrom	Renate Weigel	Eine theoretische und empirische Studie	1991
Sprachförderung / Kommunikation	111	Lautlehre und Logoswirken	Alfred Baur	Grundlage der Chirophonetik	1989



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Sprachförderung / Kommunikation	242	Sing und Sprich Sprachtherapeutisches Liederbuch für geistig behinderte, entwicklungsverzögerte und sprachgestörte Kinder	Susanne Bensinger	Mit grossem Interesse greift das Kind die neuen sprachtherapeutischen Lieder auf und bewältigt so alltagsnah seine Probleme der Artikulation, des Wortschatzes und der grammatischen Strukturen. Das Konzept der Vermittlung von Sprache und Musik hat sich seit Jahren bewährt.	



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Therapien	381	Kreativität von Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen	Georg Theunissen & Ulrike Grosswendt	Grundlagen, Ästhetische Praxis, Theaterarbeit, Kunst- und Musiktherapie	2006



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Video-Kassetten	20	Andrea + Miika	Sonja Krebs	2. Filme der Autorin von "Andrea+Miika, Integrative Schulung, ein Projekt in Eglisau" (Nr. 17) In diesem Film sind Andrea und Miika in der Oberstufe (20 Min., deutsch).	2004
Video-Kassetten	18	"Ofen hat sechs Buchstaben"	Anja Vera Orlando	Ein Film über die Integration von Kindern mit einer Behinderung in Regelklassen. Im Rahmen ihres Studiums an der Hochschule für Heilpädagogik (HfH), Zürich, verfassten Eliane Koeniger und Simone Küpfer ihre Diplomarbeit. Parallel dazu entstand der Film in Zusammenarbeit mit Anja Orlando.	2003
Video-Kassetten	19	Integrationsklassen Basel-Stadt		Im Auftrag der Heilpädagogischen Schule Basel-Stadt, in Zusammenarbeit mit der Primarschule Grossbasel-Ost, der Primarschule Kleinbasel und der Abteilung Sonderpädagogik des Erziehungsdepartements des Kanton Basel-Stadt (12 Min.).	2003
Video-Kassetten	16	Kinderzirkus Pipistrello	die Kinder unserer Mitglieder	Im Rahmen des 15jährigen Jubiläums (20./21.2.99) der Elternvereinigung "Lebensfreude" wurde der Kinderzirkus Pipistrello eingeladen, der mit allen Kindern ein einstündiges Programm einübte, das am Sonntag Nachmittag den Eltern vorgeführt wurde.	1999
Video-Kassetten	17	Andrea und Miika	Film von Sonja Krebs	1. Film der Autorin von "Andrea + Miika, Integrative Schulung, ein Projekt in Eglisau" (Nr. 20). In diesem Film sind Andrea und Miika sind in der Primarschule, (16 Min. deutsch).	1999
Video-Kassetten	14	SIMON		Integration eines Kindes mit Down-Syndrom in die Primarschule Ennetbaden / AG	1996
Video-Kassetten	15	Le huitième Jour/Der achte Tag	Film von Jaco Van Dormael	mit Pascal Duquenne, Down-Syndrom, und Daniel Auteuil	1996
Video-Kassetten	5	MARTINA		18-jähriges schwedisches Down-Syndrom Mädchen (Juni 93)	1993



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Video-Kassetten	6	Behindert		Fernsehdiskussion über Wohnformen in der Schweiz, Oesterreich und Deutschland und Film "Tonis Träume" vom 4.10.93	1993
Video-Kassetten	9	Das Mädchen und der Zauberer		Israelischer Film über Down-Syndrom	1993
Video-Kassetten	10	So wie Du bist	Selbsthilfegruppe für Menschen mit Down-Syndrom und ihre Freunde e. V. Erlangen	(35 Min.) Ein Film, der Aussenstehende informiert, Fachleute sensibilisiert und betroffenen Eltern Mut machen will.	1993
Video-Kassetten	7	Chance für Pferd und Patient		40-minütiger Film über Hippotherapie vom Kinderheim Sonnenhof, Arlesheim	1992
Video-Kassetten	8	Mehr noch als Schlafen und Leben	Erwachsenenbildung geistig Behinderter	(25 Min.) Entstanden als Beitrag zum Fest "Zäme lääbe - Zäme feschte".	1992
Video-Kassetten	1	Behindert? - Ein möglicher Lebensweg	Vereinigung zur Förderung Behinderter, Region Baden-Wettingen		
Video-Kassetten	2	Mensch sein - nur anders		Aus dem Leben der mongoloiden 19-jährigen Antje	
Video-Kassetten	3	Aus dem Leben einer Elfjährigen		Fernsehfilm-Dokumentation (betrifft unter anderem ein Heim in der französischen Schweiz).	
Video-Kassetten	4	Ein Kind wie Alex		Aus dem Leben eines mongoloiden Knaben (Fernsehfilm).	
Video-Kassetten	11	Sandra, C'est la vie		französisch gesprochen. Deutsche Version: siehe Nr. 13	
Video-Kassetten	12	Geistige Behinderung Down-Syndrom: (1) Wenn ihr durch meine Augen sehen könntet (50 Min.) (2) Hallo, wie geht's? Thema Down-Syndrom (35 Min.)			



Gebiet	Nr.	Titel	Autor / Autorin	Beschreibung	Jahr
Video-Kassetten	13	Geistige Behinderung Down-Syndrom (1) Menschen unter uns - im Zeichen der Liebe (ca. 45 Min.) (2) Ich gehöre zu Dir (ca. 90 Min.)		Franz. TV-Film (deutsche Version von Video Nr. 11) über ein Down-Syndrom Mädchen, das nach dem Tod der Oma, nach längerem Internatsaufenthalt, in die Obhut der Mutter kommt, die sich bisher nicht um ihre Tochter kümmerte, sie aber langsam liebgewinnt.	